VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN e.V. WESTERCELLE

# Das Echo

Ausgabe 174 –Sommer 2022

VfL WESTERCELLE
– das Verein!

## Aufstieg! Vitesse rockt jetzt 1. Bundesliga!

Foto: Andreas Hoffmann

F. Heinrich

Ihr VORSPRUNG
Wir können alles persönlich besprechen.

Vertretung Frank Heinrich
Blumenstr. 16
29227 Celle
Tel. 05141 81381 Fax 05141 883726
www.vgh.de/frank.heinrich
frank.heinrich@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

FRANZ & TEAM
BAUFINANZIERUNG

Nadelberg 21d, Celle
E-Mail: info@baufi-nds.de

Baufinanzierungspartner
diverser regionaler und
überregionaler Banken

www.baufi-nds.de
977 247 0



**WWW.VFL-WESTERCELLE.DE**

**IMPRESSUM**: Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion/Anzeigen: Alexander Melcher, Tel. 01573 0919777, Mail: melcher-alexander@outlook.de
Layout: Thomas Röttmer, Tel 05141 6902, Mail: echo@vfl-westercelle.de – Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: ca. 2000 Exemplare.
Fotos (wenn nicht gekennzeichnet): Pressebeauftragte der Sparten. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint zweimal im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL Westercelle decken.

# Liebe VfLerinnen und VfLer

*Liebe VfLerinnen,*
*liebe VfLer,*

heute begrüßt Sie und euch ein neues Gesicht! Da Christopher Menge leider das Amt des Vorstands Presse und Medien niedergelegt hat, ist nun eine Stelle frei geworden.

Als neuer Beauftragter in diesem Bereich möchte ich zunächst das erste Vorwort nutzen, um mich denjenigen unter euch vorzustellen, für die ich noch unbekannt bin.

Mein Name ist Alexander Melcher, ich bin 24 Jahre alt und lebe zurzeit noch im wundervollen Celle. Aufgrund meines Dualen Studiums zum Diplom-Finanzwirten innerhalb der Finanzverwaltung Niedersachsen bewege ich mich momentan jedoch viel in Hannover.

Zwischenzeitlich kann man mich auch im hügeligen Weserbergland finden, wenn ich den theoretischen Teil der Ausbildung in der Steuerakademie Niedersachsen in Rinteln samt nervenaufreibenden Klausuren bewältigen muss.

Der VfL Westercelle hat tatsächlich recht früh in meinem Leben Einzug erhalten: Schon mit sieben Jahren habe ich beim VfL Ju-Jutsu gelernt, mich mit Schlag-, Tritt-, Wurf- und diversen anderen Techniken vor Angreifern zu verteidigen. In meiner Zeit im VfL ging es dann bis zum Grüngurt. Nach der abgeschlossenen Prüfung habe ich auch schon mit dem Training für Wettkämpfe begonnen, an denen ich für zwei Jahre als aktiver Kämpfer teilnahm. In dieser Zeit nahmen das Training und der Verein den größten Teil meiner Freizeit ein. Auch wenn es natürlich zeitweise sehr anstrengend war, hat mir diese Zeit viel Freude bereitet.

Doch der ein oder andere kennt es vielleicht: Pubertät, der Schulabschluss, die erste Beziehung, die ersten Schritte ins Berufsleben… und so lässt man das Training schleifen, bis man dann im schlimmsten Fall gar nicht mehr erscheint.

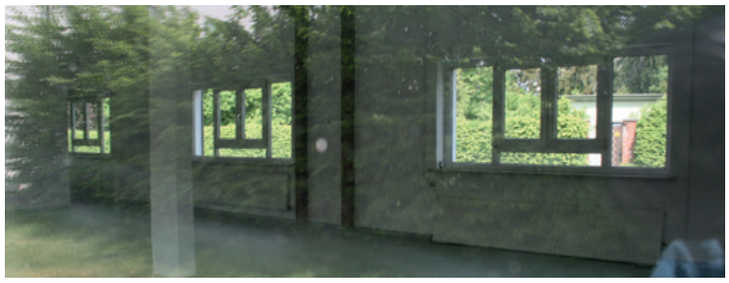
Diese Jahre beim Ju-Jutsu – und beim VfL – haben mich nicht nur sportlich und körperlich geprägt, sondern auch stark zu meiner persönlichen Entwicklung beigetragen. Jede einzelne Person, seien es die Trainer oder auch die Vereinsmitglieder, hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen und mich in meinen jungen Jahren auch in irgendeiner Form „erzogen".

Letztendlich ist das doch Verein: das gemeinsame Arbeiten, Schwitzen und Leiden, um danach riesige Erfolge zu feiern. Alle arbeiten gemeinsam auf ein Ziel hin, dass man alleine so niemals erreicht hätte. Und so versuche ich nun meinen Beitrag zu leisten und dem VfL etwas zurückzugeben.

Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit euch allen und wünsche euch nun viel Spaß mit dieser Ausgabe des Echos!

*Ihr/euer Alexander Melcher*

*Mächtig viel los war einmal mehr beim VGH-Niedersachsen-Cup am und im Westerceller Sportpark. Ausführliches ab Seite 9.* *Foto: David Borghoff*



# Der VfL Westercelle hat neue Trainingsmöglichkeiten

*Nach dem Sportplatz in der Burgstraße, der von Fußball, Triathlon und Rollerfahren schon länger genutzt wird, sind nach dem Umbau der Geschäftsstelle auch dort Bewegungsangebote nutzbar.*
*Ganz neu sind Räume im Sankt Georg Garten, die viel Platz bieten. Renoviert und gestrichen von Mitgliedern der Sparten Turnen/Gymnastik, Jazzdance und JuJutsu unter der Leitung von Harald Nowatschin. Hier entsteht endlich unser neuer Kraftraum, der spartenübergreifend genutzt werden wird. Die Jazz Dancer freuen sich auf Trainingseinheiten im Duo und Solo. Die Räume eignen sich für Kurse aller Art für Gruppen bis 15 Personen: Gymnastik, Stretching, Yoga, Krafttraining, Kleinkinderturnen, Cross Fit… wäre möglich. Vormittags, nachmittags, abends. Hier sind Ideen umsetzbar, Chancen tun sich auf, die mit „unseren" Hallen nicht funktionieren. Das gilt nicht nur für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, sondern gibt eben Trainerinnen und Trainern ganz neue Anreize. Wir freuen uns auf Ideen und Menschen, die sie umsetzen!* *Ulrike Oetken*

# Wir im VfL Westercelle tragen die Verantwortung

## Geschäftsstelle des VfL Westercelle

Geschäftsführerin Marion Lauenstein,
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Telefon 887775, Fax 887776,
Assistenz der Geschäftsleitung:
Juliane Wesche, Telefon 887774

**www.vfl-westercelle.de**
**info@vfl-westercelle.de**

Die Geschäftsstelle ist dienstags von 9 bis 12, mittwochs von 9 bis 12 und donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache

## Geschäftsführender Vorstand:

**1. Vorsitzender:** Harald Nowatschin, Tel. 83596,
E-Mail: 1.vorsitzender@vfl-westercelle.de

**2. Vorsitzender:** zurzeit nicht besetzt.

**3. Vorsitzender**:
Reinhold Schneider-Nieskens, Tel. 977058,
E-Mail: 3.vorsitzender@vfl-westercelle.de

**Vorständin Finanzen:** Yvonne Mohs, Tel. 4839080,
Mail: finanzen@vfl-westercelle.de

**Vorständin Sport und Organisation:**
Inga Weinert,
E-Mail: sport-und-organisation@vfl-westercelle.de

**Vorstand Jugend und Soziales:**
Philip Lindner,
E-Mail: jugend-und-soziales@vfl-westercelle.de

**Vorstand Presse und Medien (kommissarisch):**
Alexander Melcher, Tel. 01573 0919777
E-Mail: melcher-alexander@outlook.de

## Spartenleitungen – (erw. Vorstand)

**Badminton:** Udo Schwark, Tel. 950063,
E-Mail: badminton@vfl-westercelle.de

**Basketball:** Khai-Nhon Behre, Tel. 05141 909952,
E-Mail: basketball@vfl-westercelle.de

**Bogensport:** Heike Kroll, Tel. 0151070131009,
E-Mail: bogensport@vfl-westercelle.de

**Boule:** Wilfried Dahms,
Tel. 84534, E-Mail: boule@vfl-westercelle.de

**Darts:** Stephan Müller, Tel. 0163- 7718721,
E-Mail: darts@vfl-westercelle.de

**Fußball:** Christopher Menge, Tel. 0172 9325800,
E-Mail: fussball@vfl-westercelle.de

**Handball:** Michael Dümeland, Tel. 0159-05249388,
E-Mail: handball@vfl-westercelle.de

**Jazzdance:** Sonja Seidler,
E-Mail: jazzdance@vfl-westercelle.de

**Judo:** Jürgen Bartels, Tel. 83957,
E-Mail: judo@vfl-westercelle.de

**Ju-Jutsu:** R. Schneider-Nieskens, Tel. 977058
E-Mail: ju-jutsu@vfl-westercelle.de

**Leichtathletik:** Informationen über,
E-Mail: info@vfl-westercelle.de

**Kleinkinderschwimmen:**
Angela Niebuhr, Tel. 2050772,
E-Mail: kleinkinderschwimmen@vfl-westercelle.de

**Tanzen:** Bernd Pukaß, Tel. 2990960,
E-Mail: tanzen@vfl-westercelle.de

**Tennis:** Daniel Bruderek, Tel. 9775531,
E-Mail: tennis@vfl-westercelle.de

**Tischtennis:** Lars Grau,
E-Mail: tischtennis@vfl-westercelle.de

**Triathlon/Radsport:** Thorsten Lübke,
Tel. 0151-15861802,
E-Mail: triathlon@vfl-westercelle.de

**Turnen/Gymnastik:** Yvonne Mohs,
Telefon 4839080
E-Mail: Turnen@vfl-westercelle.de

**Volleyball:** Sven-Lothar Zeitzmann,
E-Mail: volleyball@vfl-westercelle.de

**Weitere Infos** erhalten Sie unter
www.vfl-westercelle.de
unter der Rubrik „Sparten".

**Datenschutzbeauftragte:**
Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: datenschutz@vfl-westercelle.de

**Seniorenbeauftragte:**
Inge Dahms, Tel. 84534,
E-Mail: senioren@vfl-westercelle.de

## Kontoverbindung des VfL Westercelle

IBAN: DE43 2695 1311 0000 1507 30
BIC: NOLADE21GFW (Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg)
GL-ID: DE45ZZZ00000230989

RENAULT AHRENS

**RENAULT AHRENS GMBH**
Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel.:0511-3993930
Bremer Str.53-55, 30827 Garbsen, Tel.: 05131-70580
www.renault-ahrens.de

## „Ohne Wenn und Aber – der VfL Westercelle!"

# 81-jähriger Vereinsheld macht die „50" voll

Auch mit 81 Jahren und inzwischen ohne offizielles Ehrenamt in der Tennis-Spartenleitung ist Karl-Heinz Gläske immer zur Stelle, wenn es „brennt". Ob kleinere Reparaturen oder große Sanierung, Karl-Heinz kümmert sich um die Tennisanlage.

Karl-Heinz Gläske trat in den VfL Westercelle ein, um mit anderen Handball-Begeisterten Feldhandball zu spielen. Schon bald nach seinem Vereinseintritt 1979 übernahm er Verantwortung in der Spartenleitung Tennis (nicht Handball), zunächst als Sportwart, dann als Presse- und später als Kassenwart. Heraus kamen 27 Jahren ehrenamtliche Arbeit in der Sparte Tennis.

Er erlebte 1980 den Bau der Tennishalle mit und er kümmert sich bis heute um den Erhalt und die Modernisierung der Halle. 2017 übernahm Karl-Heinz, mit 78 Jahren, die ehrenamtliche Bauleitung bei der Sanierung der Tennishallenaußenhaut. Ein Mammutprojekt mit Kostenermittlung, Finanzplanerstellung, Ausschreibung und vielem mehr, und war fast täglich auf der Baustelle, um den Fortgang der Arbeiten zu überwachen.

Insbesondere die Reduzierung des hohen Energieverbrauchs der Halle war und ist Karl-Heinz Gläske ein echtes Anliegen. Schon früh sorgte er dafür, dass die alten Lampen durch moderne LED-Leuchten ersetzt wurden. Bis heute hat er den Energie- und Wasserverbrauch der Tennisanlage im Blick und optimiert, wo immer es möglich ist. So manches Kilogramm CO2 ist inzwischen durch sein Engagement eingespart worden.

Aber da eine schöne Sportanlage nichts ist ohne die Gemeinschaft, die dort stattfindet, ist Karl-Heinz auch hier aktiv. Er sorgt dafür, dass im Kühlschrank des Tennisheims immer Getränke für ein gemütliches Beisammensein vorrätig sind, und er kümmert sich um die Abrechnung der Getränkekasse.

Mit 81 Jahren hat Karl-Heinz in diesem Jahr zum 50. Mal das Deutsche

## „2 x hingehen und 1 x Schwimmen – fertig!"

Mit 81 Jahren hat Karl-Heinz Gläske 2021 zum 50. Mal das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich und in Gold absolviert. Jeden Montag geht er in eine Fitnessgruppe des VfL. „Runter vom Sofa, hin zum Selbst-Sport-Treiben, ist ein Lebensmotto von Karl-Heinz. Das veranlasste mich, ein kurzes Gespräch mit Karl-Heinz zu führen.

*Wann hast du zum ersten Mal das Deutsche Sportabzeichen gemacht? Und in welchem Verein war das?* (Da holt Karl-Heinz in seinem Büro den Ordner „Sportabzeichen" herbei und schaut nach): Das war 1957 beim TV Langen und es gibt auch die Urkunde noch! (Foto). Da war ich 17. Ach, dann war das das Jugendsportabzeichen und 1958 erst das Deutsche Sportabzeichen. Und hier die 25. Wiederholung 1992 und die 35. 2004 – lückenhaft… (Karl-Heinz lacht)

*Wie findest du die neuen leistungsorientierten Richtlinien?*
Früher waren Bronze, Silber und Gold nach Alter und Wiederholungen gestaffelt. Jetzt gibt es ein Leistungsprinzip, nach dem Bronze, Silber und Gold vergeben werden. Das hat mehr Anreiz zu höherer Leistung. Das finde ich gut.

*Und die neuen Sportgruppierungen? Früher war alles anders.*
Ja, Schwimmen zum Beispiel war jährlich. Jetzt nicht mehr. Heute sind die Einzeldisziplinen nicht mehr so stark an der Leichtathletik angelehnt.

*Ist das Sportabzeichen eine Herausforderung für dich?*
Es ist mir immer recht leicht gefallen, das Abzeichen zu machen und die Bedingungen zu erfüllen. Zwei Mal hingehen und ein Mal Schwimmen, fertig. In den letzten Jahren war das Radfahren eine Herausforderung für mich. Du weißt schon, dass ich mich mit deinem Mann häufiger treffen musste. „Er" (Achim Sennhenn-Oetken), Peter Büchler und Marianne und Gerd Thies sind immer mit großem Engagement montags auf dem Platz gewesen. Das war toll.

*Ehrung durch den Landessportbund Niedersachsen für einen Menschen, der für das Ehrenamt steht: Karl-Heinz Gläske.*

Sportabzeichen erfolgreich und in Gold absolviert. Jeden Montag geht er in eine Fitnessgruppe des VfL und ist auch damit ein Vorbild. „Runter vom Sofa, hin zum Selbst-Sport-Treiben“, ist ein Lebensmotto von Karl-Heinz. Sein Lieblingsverein ist „Ohne Wenn und Aber“ der VfL Westercelle.

Verdientermaßen wurde nun eine Ehrung vorgenommen – nämlich die des Landessportbundes Niedersachsen. Karl-Heinz Gläske ist einer der Menschen, die für das Ehrenamt im Land stehen – und nun auch offiziell ein Vereinsheld!

*Marion Lauenstein/Ulrike Oetken*

*Was wünscht du dir für das Deutsche Sportabzeichen?*
Dass noch mehr Anreize für Familien gesetzt werden, das Deutsche Sportabzeichen zu erreichen. Vielleicht auch einen Wettkampfgedanken aufzunehmen; z.B. Wettbewerb zwischen verschiedenen Gruppen, wie Betriebe, Schulen, Sparten.

*Danke für das Gespräch sagt Ulrike Oetken*

*Leider waren nicht alle Teilnehmer zur Abzeichenübergabe anwesend. Erfolgreiche Teilnehmer waren: Alexander Prahst, Noah Kreis, Alexander und Isabella Skierecki, Seline Koch, Fabian Scharenberg, Stephanie Castro-Rodriguez, Andrea Zenk, Florian und Philipp Seffers, Karl-Heinz Gläske, Achim Sennhenn-Oetken, Titus Hilmann, Philipp und Robert Leineweber, Birgit Scheer-Leineweber*

# Sportabzeichen-Kooperation

Von Ende Mai bis Ende August 2021 hat während einer Kooperation zwischen dem VfL Westercelle und dem SV Altencelle eine Familien-Sportabzeichen-Aktion auf dem Sportplatz Burgstraße stattgefunden. Zahlreiche Helfer, Übungsleiter und Sportabzeichen-Prüfer aus beiden Vereinen wurden aktiviert, um Familien montags zwei Stunden lang die Möglichkeit zum Training und zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens zu geben. Im Laufe der drei Monate haben ca. 100 Personen am Training teilgenommen. Darunter viele Mütter mit ihren Kindern mit Migrationshintergrund, die sehr begeistert und sportlich dabei waren. Leider konnten diese Kinder noch nicht schwimmen und haben dadurch nicht alle Disziplinen erledigen können. Die Mütter haben es sehr genossen, sich bewegen zu dürfen. An zwei Tagen wurde vom Kreisportbund das „Minisportabzeichen“ für die Altersgruppe 3-6 Jahre angeboten, welches auch ein paar Kinder abgelegt haben. Das Deutsche Sportabzeichen haben 16 Personen im Alter von 6 bis 81 Jahren erreicht.

Der jüngste Teilnehmer was der 6 jährige Titus Hillmann mit der ersten Teilnahme, der älteste Teilnehmer war der 81 jährige Karl-Heinz Gläske mit seiner 50. Teilnahme. An Familie Leineweber konnte das Familiensportabzeichen überreicht werden. Viele der Teilnehmer möchten ihren Erfolg im Jahr 2022 fortsetzen. Wir wünschen allen viel Erfolg.

*Birgit Scheer-Leineweber*

# 3. Herren ist B-Kreispokalsieger!

## Was für eine Kulisse, was für ein Spiel, was für ein Jubel!

Fotos: Menge, Borghoff, Fündeling

*Die dritte Herren, die sich im letzten Sommer neuformiert hat, hat den B-Kreispokal gewonnen.*

Vor rund 600 Zuschauern sicherte sich das Team und die Trainer Jan Lindner und Maximilian Bähr in Lachendorf durch einen 5:4-Sieg den Titel.

Dabei hatte es anfangs nicht so gut ausgesehen, die SG Lachendorf ging in Führung. Doch die Westerceller, die am Wochenende zuvor den Aufstieg in die 2. Fußball-Kreisklasse perfekt gemacht hatten, kamen zurück.

Maximilian Runge und Rastin Raygan drehten das Spiel. Nachdem Lars Trautmann per Freistoß das 3:1 erzielt hatten, waren die VfLer endgültig auf der Siegerstraße, aber es blieb spannend. Durch einen zweiten Treffer von Raygan und einem Tor von Emilio Alfken machten die Westerceller aber schließlich alles klar. Danach wurde gefeiert.

*Christopher Menge*

ACHENBACH
WEINE UND MEHR
GEÖFFNET:
FR. 14.00 - 19.00 UHR
SA. 09.00 - 14.00 UHR
Der Wein direkt vom Erzeuger
Kompetente und individuelle Beratung
Verkosten in netter Atmosphäre
Präsente für jeden Anlass
FUHRBERGER STRASSE 181, CELLE
0 51 41 44 44 9

# VGH-Niedersachsencup ist zurück

## Gelungenes Comeback nach Pandemie-Pause

*Am Wochenende herrschte mächtig Betrieb auf den Sportplätzen des VfL Westercelle: Der VGH-Niedersachsencup kehrte in seiner 19. Ausgabe nach Pandemie-Pause zurück. Während es am Ende zweier Turniertage voller Tore, Emotionen und Pokale doppelten Grund für Schwarz-Gelb zum Feiern gab, war auch zuweilen etwas Improvisationstalent gefragt.*

Trotz zweijähriger Pause, in welcher die Pandemie sportlichen Großveranstaltungen im Amateur-Bereich einen Strich durch die Rechnung machte, hat man beim VfL Westercelle die Durchführung von großen Jugendturnieren anscheinend nicht verlernt. Ganz im Gegenteil: Das Team rund um Turnierleiter Sebastian Paschke setzte in der 19. Ausgabe des Turniers die Messlatte sogar noch ein Stück höher: Mit 96 Mannschaften in sechs verschiedenen Altersklassen auf sieben Spielfeldern gleichzeitig präsentierte sich das Jugendturnier in seinem bisher größten Umfang.

„Man hat förmlich überall am Wochenende gemerkt, wie sehr sich alle gefreut haben, so ein Turnier wieder besuchen und durchführen zu können“, berichtet Paschke nach zwei stressigen, aber zufriedenstellenden Turniertagen an der Wilhelm-Hasselmann-Straße. Nachdem am Samstag die Teams der U7, U9 und U11 auf den Plätzen für Furore und viele Tore gesorgt hatten, legten die Jugend-Fußballerinnen und Fußballer der Altersklassen U8, U10 und U12/U13 am Sonntag nach – und bewiesen, dass sie in den letzten zwei Jahren kaum etwas verlernt hatten. Sportlich tat sich besonders die Region Hannover hervor, da mit dem TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (U8), HSC Hannover (U9) und TSV Havelse (U10 & U11) vier Pokale an Mannschaften rund um die niedersächsische Landeshauptstadt gingen. Doch auch die Bundeshauptstadt Berlin durfte sich über einen Preisträger freuen, da der SC Staaken aus Spandau in der U7 den Pokal gewann. In der ältesten Spielklasse des Turniers U12/U13 ging die Trophäe an den SC Eichsfeld aus der Nähe von Göttingen.

Die Freude über die Rückkehr des Ju-


RE/MAX
www.remax-gode.de

RE/MAX
Gode Immobilien

**Hallo Partner**

Er, 61, 185, NR, attraktiv, sportlich, Immobilienmakler und mitten im Leben. Sucht Verkäufer/Verkäuferinnen einer Immobilie in Celle und Umgebung für eine 6-monatige Lebensabschnittspartnerschaft. Finanzielle Interessen sind vorhanden! Rufen Sie mich noch heute an und vereinbaren einen Termin für eine **kostenlose** Bewertung Ihrer Immobilie.

*Herzlichst Ihr Andreas Gode*

**ANDREAS GODE IMMOBILIEN**
Hannoversche Str. 18 | 29221 Celle | Tel.: 05141 - 904613 | Fax: 05141 - 904666 | Mobil: 0179 - 2362639
E-Mail: andreas.gode@remax.de

gendturniers und die Möglichkeit, sich mit Mannschaften aus ganz Niedersachsen und darüber hinaus zu messen, konnte dabei auch nicht das gemischte Wetter trüben: Denn neben hunderten von Spielern, Eltern und Zuschauern ließ sich auch der Regen teilweise blicken. „Das Rahmenprogramm abseits der Spielfelder wurde sehr gut angenommen“, konnte Turnierleiter Paschke dennoch berichten. Besonders die Fußball-Dart-Scheibe schien dabei durchgehend Zielobjekt der jungen Fußballer-Ambitionen gewesen zu sein – immerhin stand mit ein bisschen Genauigkeit, Schusskraft und Glück ein hochwertiger Fußball auf der Preisliste, welcher von der VGH gesponsert wurde.

„Wir sind sehr froh, dass wir die VGH als Sponsor und Namensgeber des Niedersachsencups gewinnen konnten“, freute sich Paschke über die Zusammenarbeit. Am Samstag waren mit Frank Heinrich und Stefan Kilz zudem zwei Vertreter der VGH auf dem grünen Rasen zugegen, um die Pokale und Glückwünsche an die Fußballteams zu überreichen. „Die Kooperation mit den vielen Firmen und Helfern war erneut Gold wert“, fand Paschke aber vor allem generelle Worte des Lobes: Während die Eltern der Westerceller Jugendfußballer zahlreiche Verpflegungsstände auf die Beine stellten, sorgte die Stadt Celle vor dem Turnierwochenende mit großem Einsatz für eine optimale Rasenqualität. Thorsten Klose, Organisator für den allgemeinen VfL-Spielbetrieb, verbrachte sogar seinen sonntäglichen Geburtstag auf dem Fußballplatz mit dem Kreiden der Felder und Leiten der Spiele.

Eine kurzfristige Portion Improvisationstalent zahlte sich aber ebenso aus: Nachdem an beiden Tagen bereits um die Mittagszeit alle Lose der beliebten Tombola verkauft waren, gingen am Sonntagabend auch die Würstchen in der Grillbude zur Neige. Der Westerceller „Metzger des Vertrauens“, Lukas Zimmermann, schwang sich daraufhin kurzerhand aufs Fahrrad, um Nachschub aus der örtlichen Metzgerei an den Sportplatz zu bringen. „Das hat erneut verdeutlicht, wie sehr wir in Westercelle zusammenhalten“, kommentierte Paschke die frische Express-Lieferung. Diese kam gerade rechtzeitig, um eine weitere Feierlichkeit zu unterstützen: Die Dritte Herren des VfL Westercelle bog nach einem Auswärtsspiel in Altencelle am Sonntagnachmittag mit einem Hupkonzert in Richtung Sportplatz ein, um den vorzeitigen Aufstieg in die Zweite Kreisklasse zu feiern.

„Es war ein überragendes Turnierwochenende, das noch vom Aufstieg getoppt wurde. Die Unterstützung durch die vielen Helferinnen und Helfer war sehr stark. So lief alles reibungslos“, stimmte auch Fußball-Spartenleiter Christopher Menge in das positive Feedback eines gelungenen Turnier-Comebacks mit ein. Weder die jungen Fußballerinnen und Fußballer noch die Organisatoren des VfL Westercelle scheinen trotz der Pause etwas verlernt zu haben.

*Text: Noah Heinemann*
*Fotos: David Borghoff, Kathrin Fündeling*

# Andi-Wilke-Tribüne erweitert

*Pünktlich zum Auftakt der Rückrunde der 1. Herren konnte die Erweiterung der Andi-Wilke-Tribüne eröffnet werden. Dank der großen Spendenbereitschaft unter anderem mit der Aktion #tribünenbauer konnten in der Winterpause weitere Meter der Tribüne fertiggestellt werden. Die ursprünglich dort aufgestellten Bänke wanderten auf die gegenüberliegende Seite des Platzes und bieten den Gästefans eine Sitzgelegenheit. Sobald wieder genug Spenden gesammelt sind, soll der Bau mit dem dritten Teil bis zur Mittellinie weitergeführt werden.*


FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

**Geschäftsstelleninhaber Simon von Collrepp**
Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung (WertCert®)

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN CELLE

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten - Geschäftsstelleninhaber Simon von Collrepp
und sein freundliches Team unterstützen Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Shop Celle | Schuhstraße 12 | 29221 Celle | **T.: 05141 - 20 48 900** | celle@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD™

*www.von-poll.com/celle*

20_726

# Bernd Schröder als Vereinsheld geehrt

*Eine Ewigkeit, genau 41 Jahre, hat sich Bernd Schröder als Jugendbetreuer und Jugendleiter in der Fußballsparte des VfL Westercelle engagiert. Seit dem Sommer 2021 will Bernie etwas kürzer treten und „nur" noch als Schiedsrichter beim VfL aktiv sein.*

Zudem wird Bernd Schröder die jungen Fußballer und ihre Fans im neuen VfL-Kiosk mit Getränken und Snacks versorgen. Ganz ohne Fußball kann Bernd natürlich nicht! Am Sonntag, 20. März, wurde Bernd Schröder im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht" beim Spiel der 1. Herrenmannschaft des VfL von der Geschäftsführerin des Kreissportbundes Celle als Vereinsheld geehrt.

1980 wurde Schröder von der damaligen VfL-Jugendwartin, Ingrid Weyeneth, gefragt, ob er nicht Lust hätte, sich zu engagieren. Schröder, der damals noch als Torwart in der 2. Herren aktiv war, nahm an und wurde Trainer der 3. E-Jugend. „Die standen mit 0 Punkten und 0:80-Toren schlecht da", erinnerte sich Schröder 2012 in einem Bericht der Celleschen Zeitung, „Doch im Laufe der Saison sind wir in der Tabelle nach oben geklettert." Neben Trainerjobs im F- bis D-Jugendbereich übernahm der heute 60-Jährige bald auch Verantwortung in der Jugendleitung.

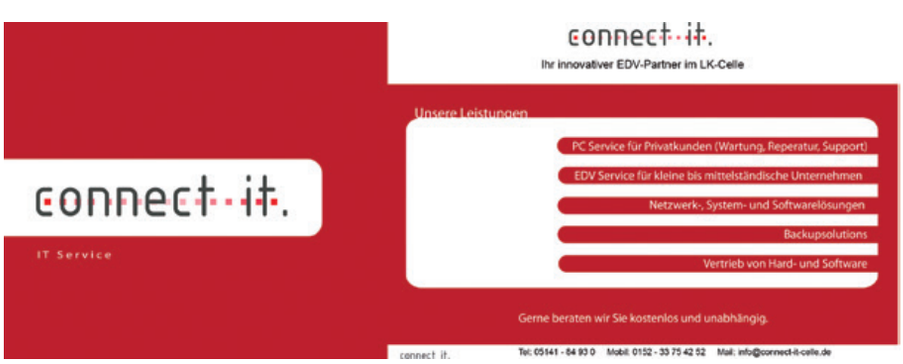
Katja Koch, Geschäftsführerin des Kreissportbundes Celle, ehrt Bernd Schröder als Vereinshelden. Westercelles Fußball-Spartenleiter Christopher Menge (rechts) applaudiert.

Gemeinsam mit dem damaligen Jugendleiter, Dieter Pommrenke, führte Schröder viele Turniere, Fahrten, Wochenendfreizeiten und weitere Aktionen durch, ehe er 1992 diesen beerbte und selbst Jugendleiter wurde. In Schröders Zeit als Jugendleiter wurde der VfL 1997 mit dem Sepp-Herberger-Preis, der höchsten Auszeichnung des Deutschen Fußball-Bundes für bemerkenswerte Jugendarbeit, ausgezeichnet. Doch es gab auch Tiefen zu überstehen. So stand der VfL 1999 nicht nur ohne Herrenmannschaft, sondern auch ohne A- und B-Jugend da. „Wir hatten nur eine 7er C-Jugend, die Verantwortlichen haben zu spät erkannt, wie wichtig, die Jugend ist", so Schröder später im CZ-Interview. Gemeinsam mit der neuen Jugendleitung begann er, gute Trainer für den Kinder-Bereich zu motivieren.

„2003 ist es mir gelungen, die Jugendleitung in jüngere Hände zu geben", freute sich Schröder, „damit hatten wir die jüngste Jugendleitung im Kreis, die die Arbeit in meinem Sinne fortgeführt hat." Matthias Paschke und Christopher Menge übernahmen das Ruder. Auf Bernd Schröder konnten sie sich weiterhin verlassen. Nach mehreren Jahren als Betreuer bei den Mädchen-Mannschaften engagierte sich der 60-Jährige zuletzt im 2009er Jahrgang. Eltern und Spieler verabschiedeten ihn beim letzten Spiel mit stehenden Ovationen. Bei der Spartenversammlung ernannte ihn Spartenleiter Christopher Menge zum VfL-Ehrenmenschen.

Verdientermaßen ist nun noch eine Ehrung dazugekommen – nämlich die des Landessportbundes Niedersachsen. Bernd Schröder ist einer der Menschen, die für das Ehrenamt im Land stehen – und nun auch offiziell ein Vereinsheld. *Christopher Menge*

*Foto: Sören Thalau*



# Damen-Fußball vor Comeback

*28 Teams, davon 21 im Jugendbereich und sieben bei den Senioren. In Sachen Qualität und Quantität der Mannschaften nimmt der VfL Westercelle eine Vorreiterrolle in Celle ein – eine Frauenmannschaft vermisst man in gelb und schwarz aber bislang.*

„Das wollten wir ändern", sagt Malina von Elmendorff, die gemeinsam mit Jana Müller den Impuls hatte, ein Frauenteam beim VfL voranzubringen. Müller und von Elmendorff haben – unabhängig voneinander – in der Vergangenheit schon bei einigen Teams im Celler Raum gegen den Ball getreten, waren seit einigen Jahren aber nur noch in der Zuschauerrolle. Wie sie dann zur Idee kamen, gemeinsam beim VfL ein neues Team für Frauen zu etablieren? „Eigentlich entstand die Idee rund um die Spiele der 3. Herren", sind sich beide schnell sicher.

Über ihre jeweiligen Partner, die seit Jahren in Westercelle spielen und zu den treuen Fans gehören, haben sich beide kennengelernt. „Die Dritte immer spielen zu sehen, da hat es irgendwie in den Füßen gejuckt", meint Müller. Und auch über die eigene aktive Vergangenheit haben beide gesprochen. „Dabei ist mir aufgefallen, dass hier ganz viele Teams spielen, aber halt keine Frauen", so von Elmendorff. „das kann in so einem großen Verein nicht sein. Das mussten wir ändern."

Gesagt, getan: gemeinsam suchten sie den Weg zu Spartenleiter Christopher Menge, der der Idee mit offenen Armen entgegnete:

„Einerseits habe ich schon länger den Wunsch, wieder ein Damen-Team im VfL zu haben, andererseits ist es klasse, dass sich zwei engagierte Frauen der Sache angenommen haben."

*Jonas Haeber hat viel Spaß, die VfL-Mädels fußballerisch weiterzubringen. Die Trainingsbeteiligung (großes Foto) stimmt optimis-*

Bislang haben sich über ein Dutzend Frauen interessiert gezeigt, was auch am Engagement des designierten Trainers liegt. Dieser wird Jonas Haeber sein, der bis zur U19 in Westercelle gespielt hat und 2019 in die U23 des SV Ramlingen-Ehlershausen wechselte. „Dennoch ist Westercelle nach wie vor mein Herzens Verein", lässt er keinen Zweifel an seiner sportlichen Heimat aufkommen. Müller, die seine Ausbilderin in der Bank ist, wusste von seiner weiter bestehenden Verbindung zum VfL und fragte einfach, wie das Interesse aussieht, die neuen Frauen zu trainieren. Und die Antwort? „Ich hatte sofort unglaublich Bock", strahlt Haeber, dem es in erster Linie um den Spaß geht, „hoffentlich können wir alle Mädels auch fußballerisch weiterentwickeln."

Das soll vorzugsweise mit einem 11er-Team passieren, gänzlich ausschließen, ein 7er-Team zu melden, möchte aber niemand. „Dafür muss der Kader einfach groß genug sein, da wissen wir dann bald mehr.", blickt Haeber voraus.


**1.000 m² SPORT · Beratung · Service · Teamsport · Textil-Veredelung**

Wir sind INTERSPORT CELLE,
dein kompetenter Sportspezialist in Celle.

Bei uns findest du alles für deinen Sport –
ob Bekleidung, Schuhe oder Ausrüstung.

Für Vereine ist unsere kompetente Teamsport-Abteilung
in der 2. Etage in allen Belangen für Euch da.

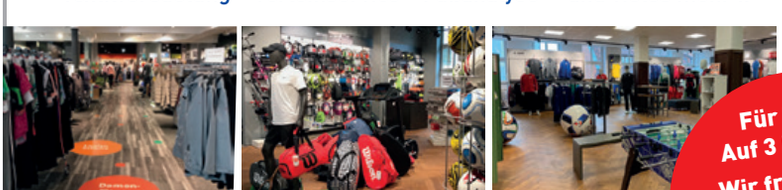
**Komm vorbei und lass dich von unseren Sportexperten beraten!**

• Geschenkgutscheine • Teamsport • Kundenkarte • Schlägerbesaitung
• Textilveredelung • Verleihservice • Fußanalyse • und vieles mehr ..

INTERSPORT CELLE

**Ladengeschäft:**
Schuhstraße 1 · 29221 Celle
Telefon 0 51 41 | 9 74 75 01
info@intersport-celle.de

**Teamsport:**
Schuhstraße 1 · 29221 Celle
Telefon 0 51 41 | 9 74 75 - 03 / - 04
info@intersport-teamsport.de



Für Euch.
Auf 3 Ebenen.
Wir freuen uns
auf Euren Besuch.

**Mo - Fr** 9:00 - 18:30 Uhr | **Sa** 9:00 - 16:00 Uhr

**www.intersport-celle.de**

Foto: David Borghoff

# 1. Herren „Meister der Abstiegsrunde“

*Die Erste Herren des VfL Westercelle auf dem ersten Platz der Landesliga Lüneburg – diese Tabelle hätte eindeutig Potenzial für einen Ehrenplatz im schwarz-gelben Vereinsheim. Auch wenn es sich bei diesem freudigen Anblick „nur“ um die Abstiegsrunde der Landesliga handelt, schaut man beim VfL zufrieden auf die vergangene Spielzeit zurück.*

„Wir sind praktisch Meister der Abstiegsrunde geworden und waren nie in Abstiegssorgen – daher war es für uns eine zufriedenstellende Saison“, zieht VfL-Trainer Sebastian Zich ein kurzes, aber durchweg positives Fazit. Neben dem angepeilten Klassenerhalt steht somit sogar noch ein kleiner Erfolg zu Buche, dass man in Westercelle von der Tabellenspitze grüßen kann.

In der achtköpfigen Hinrunde, welche je vier Teams für die Aufstiegs- sowie Abstiegsrunde ausspielte, mussten die VfLer sich noch mit dem sechsten Platz zufriedengeben. 14 Punkte aus 14 Spielen sprechen dabei eine solide Sprache, gerade wenn man den großzügigen Vorsprung auf den Vorletzten SV Teutonia Uelzen in Betracht zieht. Jedoch fehlten auch sechs Punkte, um mit einer Teilnahme an der Aufstiegsrunde jedwede Sorgen um den Klassenerhalt schon zur Winterpause ad acta legen zu können.

In der Rückserie ließen die Schwarz-Gelben dann jedoch von Beginn an wenig anbrennen und präsentierten sich auf dem heimischen Geläuf in beeindruckender Form. Bei Heimspielen ungeschlagen und mit der stärksten Offensive der Liga erspielte sich die Mannschaft beeindruckende 30 Punkte.

„Wir haben als Mannschaft nochmal einen Schritt nach vorne gemacht“, erkannte Cheftrainer Zich dahingehend den Fortschritt der Mannschaft an. „Gerade in der Abstiegsrunde hat man dann gesehen, dass wir doch schon einen guten Ball spielen können. Natürlich ist dies auch immer noch ausbaufähig, aber wir sind da auf einem guten Weg.“ Dies gelte nicht nur für die Mannschaft als Kollektiv, sondern auch für die einzelnen Spieler, freute sich Zich: „Im Grunde hat sich die gesamte Mannschaft stark weiterentwickelt sowie aber auch jeder Spieler individuell auf seine Art und Weise.“ Besonders auffällig präsentierte sich dabei unter anderem Maximilian Wede, der in der Innenverteidigung besonders für Stabilität sorgte und im Verbund mit Tim Runge und Johannes Wunsch, die auf der Sechser-Position als Dreh- und Angelpunkt agierten, die Defensive organsierte. In der Offensive war Fabian Woitschek immer für die ein oder andere besondere Aktion zu haben, während sich Nils Wittenberg mit 12 Toren besonders treffsicher zeigte.

Für die Stabilität in der Abwehr muss in der kommenden Spielzeit nun jedoch ein anderweitiger Abwehrchef sorgen: Wede wechselt innerhalb der Stadt zum Oberligisten MTV Eintracht Celle, während die Defensivakteure Lars Preißner und Philipp Garmann die Fußballschuhe künftig für die Zweite VfL-Herren schnüren werden. Chihad Kizilhan wird den Verein mit noch unbekanntem Ziel verlassen. Beim Trainingsauftakt der Schwarz-Gelben am 28. Juni waren jedoch auch schon Neuzugänge zu vermelden: Oumar Sangare und Dominik Lowag wechseln vom SC Vorwerk Celle an die Wilhelm-Hasselmann-Straße wie auch Dennis Ivanov vom TuS Oldau-Ovelgönne. Von Inter Celle wird Maurice Ottenbreit zu den Schwarz-Gelben dazustoßen.

Mit dem bereits erfolgten Trainingsauftakt geht der VfL Westercelle damit bereits die kommende Spielzeit an, die auf den guten Leistungen und Entwicklungen aufbauen und den Schwung als Meister der Abstiegsrunde mitnehmen soll.

# Pokalsieger, Aufsteiger und Meister...

*Von den Ü40-Herren bis zur U9-Jugendmannschaft zeigten sich viele Mannschaften des VfL Westercelle diese Saison in beeindruckender Form.*
*Vor allem vor den gegnerischen Toren sorgten zahlreiche schwarz-gelbe Mannschaften für Furore und belohnten sich mit Meistertiteln, Pokalsiegen und Aufstiegen.*

Die **Ü40** des VfL Westercelle setzte dabei das erste Ausrufezeichen. Nicht nur in der Staffel II der Kreisliga wusste man mit 41 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz zu überzeugen (das Entscheidungsspiel um den Kreismeistertitel war bei Redaktionsschluss noch nicht gespielt), sondern auch im Kreispokal triumphierte der VfL mit einem 2:1-Sieg gegen die SG Wienhausen/Eicklingen.

Nachdem für die **Zweite Herren** in der Hinrunde der Kreisliga Staffel I nur ein Punkt zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde gefehlt hatte und man damit Stadtrivale TuS Celle FC den Vortritt lassen musste, machte die Mannschaft in der Rückrunde relativ schnell deutlich, dass man mit dem Abstieg nichts zu tun haben würde. Die zweitbeste Offensive der Hinrunde rund um das Trainerteam Tobias Mikolaczick und Jonas Sieme konnte sich auch in der Rückrunde auszeichnen und erreichte die mit Abstand beste Tordifferenz, welche den VfL knapp hinter dem Erstplatzierten TS Wienhausen ins Ziel kommen ließ.

Die beste Offensive der Liga stellte auch die **Dritte Herren** in der Dritten Kreisklasse. Mit 117 Toren nach 24 Spielen, für

U40

U9 – Kreismeister

welche vor allem Felix Nowatschin (28 Tore), Emilion Alfken, Maximilian Runge (je 11 Tore) und Alex Kern (10 Tore) sorgten, führten die Schwarz-Gelben nicht nur diese Statistik an, sondern grüßten zudem noch vom ersten Platz der Liga. Nach dem spektakulären B-Pokalsieg gegen die SG FC Lachendorf/TuS Lachendorf II machte die Mannschaft der Trainer Jan Lindner und Max Bähr damit das Double perfekt. Als Meister der Dritten Kreisklasse werden die Schwarz-Gelben damit in der kommenden Saison in der Zweiten Kreisklassen antreten!

Sich von Rückschlägen nicht entmutigen lassen, wieder aufstehen und weitermachen – mit diesem Motto ging die **U18** der Trainer Max Bähr und Nico Strehl die Rückrunde in der Bezirksliga an, nachdem die Mannschaft nach einer unglücklichen Hinrunde aus der Landesliga abgestiegen war. Denn in der Bezirksliga zeigten die Schwarz-Gelben erneut ihre Klasse und stürmten mit sieben Siegen und einem Unentschieden wieder zurück in die höhere Liga. Seit dem ersten Spiel hatte die Mannschaft durchgehend den ersten Platz gehalten und sich bis zum Ende der Saison auch nicht mehr verdrängen lassen. Auf der Torjägerliste stach dabei besonders Kolja Überheim heraus, der in 17 Spielen für 22 Tore verantwortlich war und damit im Schnitt alle 66 Minuten zum Jubeln abdrehte.

Einen Abstieg konnte die **U17** in der B-Junioren-Niedersachsenliga rund um das Trainerteam Stefan Mainka, Jörg Hoppenstedt und Betreuer Stephan Wagner letztendlich noch verhindern. Als Viertplatzierter der Staffel Weser-Ems hätte die Mannschaft regulär noch in Relegationsspielen die Zugehörigkeit zur Niedersachsenliga verteidigen müssen. Nachdem die Relegation nun jedoch abgesetzt wurde, kann auch so der Klassenerhalt gefeiert werden. Der VfL wird in der nächsten Saison allerdings nicht für die Niedersachsenliga melden.

Der **2009er-Jahrgang** darf sich in der kommenden Saison nach einer starken Spielzeit in der Bezirksliga messen. Nach dem zweiten Platz in der Hinrunden-Staffel der Kreisliga bestätigten die schwarz-gelbe

U10

**U13** mit ihren Trainern Jens Tjaden und Johannes Wunsch ihre guten Leistungen und sicherten sich mit nur einer Niederlage hinter der ESV Fortuna Celle den Aufstieg auf die Bezirks-Ebene.

Zudem durfte beim VfL über drei Kreismeistertitel gejubelt werden: Die **U12 I** spielte eine perfekte Rückserie mit neun Siegen aus neun Spielen und erzielte dabei im Schnitt 5,4 Tore pro Spiel. Diese Offensivstärke verhalf der Mannschaft der Trainer Michael Moraitis und Max Aurin neben einer soliden Defensive zum Erfolg im Kreis.

Sogar noch mehr Tore erzielte die **U10** in ihrer Kreisliga, welche die Mannschaft der Trainer Stephan Hübner, René de Waardt und Daniel Biermann ebenfalls als Meister beendete. 10 Tore pro Spiel, nur zwei Gegentore und eine perfekte Punktausbeute sprechen eine deutliche Sprache in Richtung eines attraktiven Offensivfußballs – lediglich in der Hinrunden-Staffel hatten die Schwarz-Gelben ein Unentschieden zu verzeichnen.

Als jüngste VfL-Mannschaft darf sich zudem die **U9** nach einer starken Saison ohne Punktverlust in der Rückrunde Kreismeister nennen. Mit ebenso offensivfreudigen Auftritten zeigt die Mannschaft rund um die Trainer Melvin Adekunle, Rolf Corujo Goncalves und Matthew Mackie eine beeindruckende Entwicklung auf und reiht sich damit in die Galerie der in dieser Saison sehr erfolgreichen Fußball-Mannschaften des VfL Westercelle ein.

*Texte: Noah Heinemann*

U12 – Kreismeister

# 96-Fußballschule begeistert Westerceller Kicker

*74 Kinder haben vom 29. April bis zum 1. Mai an der 96-Fußballschule im Westerceller Sportpark teilgenommen. Die Trainer des Westerceller Partnervereins boten den Jungen und Mädchen ein umfangreiches Programm an. Unter dem Motto „Talents & Friends" vergingen die drei Tage wie im Fluge. Und nicht nur das: Dank einer Kooperation mit Radio 21 bekamen die VfL-Fußballer auch noch 24 Bälle von der 96-Fußballschule übergeben. Das nächste gemeinsame Event ist für September geplant: ein Funino-Festival im Westerceller Sportpark.* *Chr. Menge*

# U10 siegreich bei Sichtungsturnier

*Unsere U10 I, die drei Ausfälle von Spielern auffangen musste, hatte sich beim Sichtungsturnier in Langlingen in einem Teilnehmerfeld von 16 Mannschaften zu behaupten. Und das tat sie grandios.*

Das erste Gruppenspiel gegen TuS Hermannsburg wurde 3:0 gewonnen. Auch in den weiteren Gruppenspielen gegen TuS Bergen (1:0) und ESV Fortuna Celle (2:0) zeigte unsere U10 tolle Leistungen. So ging es als Gruppenerster in das Viertelfinale, in dem der SV Nienhagen mit 2:0 souverän besiegt wurde. In Halbfinale konnte auch der SSV Südwinsen unsere U10 nicht stoppen. Das Endergebnis lautete erneut 2:0 für den VFL.

Im Finale wartete mit der JSG Celle ein starker Gegner, der unsere U10 alles abverlangte und auch mit 1:0 in Führung ging. Unsere Jungs versuchten alles um das Spiel noch zu drehen und wurden belohnt. Kurz vor Schluss erzielte Selavin Eyo mit einem tollen Tor den Ausgleichstreffer. In den letzten Sekunden erhielt der VfL einen Freistoß an der Mittellinie. Matthew Meißner, der sich im ersten Gruppenspiel verletzte und in der Folge kaum noch auf dem Platz stand und laufen konnte, schnappte sich den Ball und schickte mit einem genialen Pass Nick Fischer auf die Reise, der die Nerven behielt und zum 2:1 verwandelte. Direkt danach ertönte der Schlusspfiff und der Jubel war groß.

Eine tolle Leistung unsere Mannschaft an einem langen Turniertag. Das Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft mit Trainer Stephan Hübner und dem Siegerpokal.

*Text und Bild: Stephan Hübner*

Wir in Westercelle
Verlag, Druck und Vertrieb von Druckerzeugnissen aller Art
Wolfgang List
Digitale Printmedien • Werbetechnik
29227 Celle-Westercelle, Mondhagen 3
Telefon (0 51 41) 888 05 10, list-druck@t-online.de
wir machen Druck!

*Mädchen W9 mit dem Regionstrainer André Kornhaß, von links: Rojda Hese, Taja Trüffel, André Kornhaß, Caterina Schreiber, Alina Schoppmann.*
*Foto Ekaterina Popova*

# Jüngste erfolgreich in der Region

*Die Jüngsten-Regionsmeisterschaften Winter 2021 fanden in diesem Jahr erneut im Tenniscenter Südheide statt. Kinder aus zahlreichen Vereinen der Region Südheide in der Kategorien U7 bis U10 nahmen daran*

*Jungen U10, von links Miron Gerling, Artjom Stele, Paul Reimchen, Jayden Engel, Nick Fischer.*

*Ganz links Nick Fischer dritter Platz bei U10; ganz rechts Klea Kesselring dritter Platz bei U7.*

Die Tennissparte des VfL Westercelle war mit 11 Mädels und Jungs zahlreich und auch erfolgreich vertreten.

*Miron Gerling zweiter Platz bei U10.*

Einen Regionsmeistertitel gab es für Caterina Schreiber im Midcourtwettbewerb W9. Alina Schoppmann holte sich in dieser Kategorie den zweiten Platz. Einen weiteren zweiten Platz holte sich Miron Gerling im Großfeld U10 männlich gefolgt von Nick Fischer mit Platz drei. Klea Kessering erspielte sich in der W7 weiblich den dritten Platz. Mit dabei waren auch Jayden Engel, Jonas Post, Paul Reimchen, Artjom Stele, Sara Houdoui und Egor Leonov.

Während die Kids viel Spaß bei einem tollen Wettbewerb hatten, freuten sich die Eltern und auch die Trainer, dass sich alle jungen Talente seit dem Sommer spürbar verbessert haben.

# Kamea Kesselring ist Regionsmeisterin U14

Die Jugend-Regionsmeisterschaften Winter 2022 fanden in diesem Jahr erneut im Tenniscenter Südheide mit 46 Kindern aus 13 Vereinen der Tennisregion Südheide statt.

Auf den Platzanlagen wurden viele spannende Spiele unter der Turnierleitung von Holger Brandes, Udo Symansky, Maike Hambrock, Andre Kornhass und Nicole Abend durchgeführt. Auch die Tennissparte des VfL Westercelle war zahlreich vertreten.

Bei den Juniorinnen U 16 starteten drei Westercellerinnen: Clara Neumann, Anastasia Friesen und Zina Joelle Cakil. Die Mädels wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. In der Gruppe eins unterlagen Clara und Anastasia der zukünftigen Finalistin Florine Lemgo mit jeweils 3:6, 0:6. In der Gruppe zwei hat Zina Joelle Cakil gegen Laura Saegert (SV Nienhagen) mit 7:5, 6:2 und gegen Maria Müller (MTV Eintracht Celle) mit 6:0, 6:0 gewonnen und ins Finale geschafft. Im harten Match hat sich Florine Lemgo von SV Nienhagen den Regionsmeistertitel mit 6:3, 6:4 geholt. Zina Joelle wurde die Zweite.

Bei den Juniorinnen U 14 hat sich Kamea Kesselring bis in das Finale durchge-

*Links Regionsmeisterin Kamea Kesselring, Mitte: Nick Fischer (zweiter Platz U11), rechts die Finalisten U11.*

schlagen, wo sie auf Melisa Marie Brandes von TuS Eschede traf. Nach einem erfolgreichen ersten Satz mit 6:2, und einem zweiten Satz mit 0:6, hat Kamea im Tiebreak mit 10:5 gewonnen und wurde erneut die Regionsmeisterin.

Bei den Junioren U 16 hat Leon Schoppmann für VfL Westercelle gekämpft. Der Sieger wurde Luis Wietfeldt vom SV Nienhagen, der zweite Platz ging an Marlon Meißner und der dritte Platz an Henry Meißner, beide von MTV Eintracht Celle.

Der Regionsmeister bei den Junioren U14 wurde Fabian Schreiber von CTV. Hardy Reimchen von VfL Westercelle hat sich bis ins Finale bei der Nebenrunde durchgeschlagen und hat gegen Luca Schröder von TSV Neuenkirchen mit 4:6, 1:6 verloren.

In der Kategorie Junioren U 11 haben drei Jungs von VfL Westercelle teilgenommen: Nick Fischer, Miron Gerling und Paul Reimchen. Nick Fischer wurde erster in Gruppe eins und kam ins Finale. In zweiten Gruppe gelang Miron Gering nur der zweite Platz und Paul Reimchen der vierte Platz, was für das Finale nicht reichte. Im Match um den Regionsmeistertitel hat Nick Fischer alles gegeben. Leider unterlag er mit 3:6 und einem engen zweiten Satz mit 6:7 Felix Liniewski aus TC Hambühren.

# „Mit Vier“ bei den Landesmeisterschaften

*Bei den TNB-Meisterschaften vom 11. bis 13. Februar 2022 in Isernhagen haben 12 Tennis-Teams aus 10 Regionen von Niedersachsen teilgenommen. Zum ersten Mal hat die Region Südheide zwei Mannschaften gemeldet. An drei Tagen haben die Tenniskids in verschiedenen motorischen Übungen, Hockey und natürlich in Tennis – Einzel und Doppel – ihre Kräfte gemessen.*

*Team Südheide: von oben rechts Regionstrainer Andre Kornhaß. Erste Reihe: Lina-Marie Söhnholz, Joshua Meinecke, Taja Truffel, Miron Gerling, Hauke Pöppe, Regionstrainerin Maike Hambrock, zweite Reihe: Mika Wörner, Alina Schoppmann, dritte Reihe Luise Meißner, Nick Fischer, Lenn Wickert, Caterina Schreiber.* *Foto: Maike Hambrock*

Es war sehr emotional für die Spieler, Eltern und die Regionstrainer Andre Kornhaß und Maike Hambrock. Mit dem Ergebnis waren alle zufrieden: das Team Südheide 1 hat den fünften Platz erkämpft und das Team Südheide 2 – den 11. Platz. Schade, dass es für das erste Team um einige Punkte gefehlt hat um im Finale für den ersten bis vierten Platz zu spielen. Um so mehr ist die Motivation bei den Kindern in der nächsten Meisterschaft im Sommer alles zu geben.

*Team VfL: Miron Gerling, Nick Fischer, Caterina Schreiber, Alina Schoppmann* *Foto: Ekaterina Popova*

VfL Westercelle ist besonders stolz, dass zu diesem Erfolg vier Vereinsspieler beigetragen haben: Miron Gerling, Nick Fischer, Caterina Schreiber und Alina Schoppmann. Die fünfte Spielerin von VfL Westercelle, Merle Kunz, die auch an der Meisterschaft teilnehmen sollte, war leider krankheitsbedingt verhindert.

Die Landesmeisterschaft war eine sehr schöne Erfahrung für alle Kids. Sie hatten viel Spaß dabei, haben leidenschaftlich um jeden Punkt gekämpft und einander unterstützt und mitgefiebert. Diese drei Tage haben die Freundschaften unter den Kindern und Eltern gestärkt und noch mehr Motivation für Tennis entwickelt. Ein großes Lob und Dankeschön an das Trainer-Team der TBN für die Organisation. Für alle Tenniskids auch weiterhin viel Erfolg!

# Damen-Teams beenden Hallensaison

Die drei Damenmannschaften des VfL Westercelle mit Zoe Michelle Schmidt, Chelsea Seidewitz, Steffi Reimchen, Seline Koch, Zina Joelle Cakil, Nina Wellnitz, Michelle Oestmann, Leni Lechner, Anastasia Friesen, Clara Neumann, Pia Wilke, Mareike Engel und Alicia Gersky haben es von Anfang an in der Hallen-Saison Schwergang gehabt. Das lag vor allem an der Verletzungen der meisten Spielerinnen während des Spiel-Saisons. Trotzdem hat die erste Damenmannschaft strategisch die Klassenhalt als Ziel festgelegt und hat es geschafft, obwohl es oft über die Grenzen des Möglichen hinaus ging. Die zweiten Damen mussten den Abstieg akzeptieren. Die dritten Damen haben weiter viel Spielerfahrung gesammelt. Besonders zu loben ist der Team-Geist der Damen und die Wille auf dem Platz zu stehen auch wenn der Schmerz da war oder wenn die Mannschaft in der Unterzahl an den Start ging.

*Von links: Chelsea Seidewitz, Steffi Reimchen, Zoe Michelle Schmidt und Seline Koch*

## Herren knapp gescheitert

Die Mannschaft hat in der Bezirksklasse ihre Chancen zum Aufstieg in der Hallen-Saison 2022 gehabt. Die Spieler Nico Böttcher Daniel Bruderek, Melvin Popp, Thomas Schuk und Florian Degenhard haben alles gegeben und mit Ihrem Kampfgeist die Mannschaft zum Sieg geführt. Sehr stark hat die Mannschaft am Anfang gespielt. Gegen TSV Salzgitter gab es ein deutlicher 5: 1. Mit einem Remis gegen TC Schwülper und einem Sieg gegen TSV Densdorf, hat die Herren-Mannschaft die Möglichkeit zum Aufstieg vorbereitet. Leider gegen SV Meinersen Ahnsen Päse war der Traum zum Aufstieg vorbei, aber nicht ohne Kampf. Daniel Bruderek hat den Punktspiel mit einem deutlichen Sieg 6:2, 6:3 gewonnen. Auf dem Nebenplatz hat Tomas Schuck (Foto) den nächsten Punkt für VfL Westercelle mit einem souveränem 6:3, 6:4 geholt. Leider war die Mannschaft danach nicht so erfolgreich, so dass die VfL-er mit einem 2:4 die Niederlage erlitten haben. Wir drücken der Herren-Mannschaft die Daumen und wünschen für den Sommer-Saison viel Erfolg!

Vital
Apotheke
&
Sanitätshaus
Neumarkt 1 · 29221 Celle · Tel. 0 51 41 / 2 32 85 · Fax 0 51 41 / 21 41 666

# Toller Auftakt zur Sommersaison

*Der Chef-Trainer des VfL Westercelle Steve Williams ist sehr stolz über die ersten Erfolge. Die Tennissparte hat für den Sommersaison 12 Mannschaften gemeldet: von Orange-Feld bis zur Nordliga. Der Damenbereich ist traditionell sehr stark vertreten: Nordliga, zweite Damenmannschaft in der Regionsklasse, Juniorinnen A (4er) Verbandsliga und Juniorinnen A (4er) Regionsliga. Besonders freut sich der VfL über die Entwicklung im Herrentennis. So wurden neben der Herrenmannschaft in der Regionsliga, Junioren A (4er) in der Bezirksliga, Junioren A (2er) in der Regionsklasse und Junioren B (4er) in der Bezirksliga angemeldet. Die Nachwuchstalende der VfL spielen in vier Kindermannschaften: drei Junioren C Mannschaften (mit grünen Bällen) und eine Mittfeldmannschaft.*

**Nordliga-Damen 6:3 gegen Lübeck und 5:4 gegen Kiel**

Die Nordligadamen des VfL Westercelle haben die ersten Spiele gegen TuS Lübeck und TG Düsternbrook aus Kiel für sich entschieden. Das Team mit Maria Kostuik, Zoe Michelle Schmidt, Chelsea Seidewitz, Stefanie Reimchen, Emma Johannesmann und Seline Koch ist erfolgreich in den Saison mit einem deutlichen 6:3 gegen Lübeck und einem schwer erkämpften 5:4 gegen Kiel gestartet. Jeder, der unsere Nordligadamen bei ihren nächsten Einsätzen beim Zuschauen unterstützen möchte, ist auf unserer Tennisanlage herzlich willkommen!

**Damen II – 4:2 gegen Wienhausen**

Die zweite Damenmannschaft in der Besetzung mit Zina Joelle Cakil, Tanja Engel, Heike Sander und Mareike Engel hat mit souveränem 4:2 den Sieg für VfL Westercelle gegen TC Wienhausen geholt.

Im Einzel hat sich Zina mit 6:3/6:2 gegen Sofie Schnurck durchgesetzt. Tanja Engel hat locker mit 6:1/6:2 gegen die ehemalige Westercellerin Jette Wiedemann gewonnen. Mareike Engel hat mit 6:3/6:3 gegen Sina Sommer den dritten Punkt für Westercelle gesichert.

Den vierten Punkt haben Zina und Mareike im Doppel gegen Jette Wiedemann und Emma Pagel mit sicherem 6:00/6:1 geholt.

*Die Damen der Nordliga (von links): Zoe Michelle Schmidt, Seline Koch, Stefanie Reimchen, Michelle Oestmann, Emma Johannesmann, Chelsea Seidewitz, Mariia Kostuik mit Chef-Coach Steve Williams) Foto: Ekaterina Popova*

**Juniorinnen A VL – 5:1 gegen Wettbergen Hannover**

Für die Juniorinnen A VL haben am 7. Mai Zoe Michelle Schmidt, Emma Johannesmann, Michelle Oestmann und Zina Joelle Cakil gespielt. Das Ergebnis gegen TuS Wettbergen Hannover lautete am Ende 5:1 für den VfL Westercelle. Zoe Michelle gewann mit 6:1/6:2 gegen Marie Ruhe, Emma mit 6:2/6:4 gegen Janne Brinkmann, Zina Joelle mit 6:2/6:2 gegen Sofia Pataletis. In beiden Doppeln haben Zoe und Michelle mit einem kompromisslosen 6:0/6:0 und Emma und Zina mit 6:2/6:4 keine Chance dem Gegner gelassen.

**Junioren A BL – 5:1 gegen Lüneburg**

Die Junioren A BL (4er) gewann 5:1 gegen MTV Treubund Lüneburg. Fabian Schreiber hat einen harten Match gegen David-Keanu Heller gespielt. Im ersten Satz unterlag er mit 6:7, den zweiten Satz hat Fabian mit 6:4 gewonnen. Den Punkt für VfL hat Fabian im MTB mit 10:8 geholt. Tomas Schuk gewann sicher mit 6;3, 6;2 gegen Claas van Bangen. Nach dem 1:6 im ersten Satz und 6:4 im zweiten Satz unterlag Marlon Sander im MTB mit 4:10 dem Gegner Justus Gerke. Nicolas Preciado Botero aus Columbien, der bei Marlon Sander als Austauschschüler zu Gast ist, hat mit 7:5, 6:2 gegen Luis Roese gewonnen. Die beiden Doppel haben die Jungs auch gewonnen. Fabian und Thomas haben mit 6:2, 6:3 David-Keanu und Luis besiegt. Den weiteren Punkt hat Marlon und Nicolas mit 6:1, 7:5 gegen Justus und Luis erspielt.

**Junioren A RK – 2:1 gegen MTV Eintracht Celle**

Für die Junioren A RK (2er) haben Timo Knop und Sascha Führus gespielt. Nach dem 6:2/2:6 in beiden Sätzen lagen die Chancen auf Erfolg bei Timo Knop 50:50. Im MTB konnte Timo besser als sein Gegner Matti Lischka die Vorteile nutzen und gewann mit 10:1. Sascha hat sein Einzel gegen Laurin Siekmann mit 1:6/5:7 verloren. Dafür haben sich die Jungs im Doppel durchgesetzt und haben mit 6:3/6:3 den entscheidenden Punkt für die VfL Westercelle geholt.

**Junioren B – 6:0 gegen TC Wiepenkathen Stade**

Die Junioren B ist eine Spielgemeinschaft des VfL Westercelle (Leon Schoppmann und Hardy Reimchen) mit TuS Hermannsburg (Klaus Oevermann) und

STEUERBERATER
Gerd Bruderek
Steuerberatung seit über 35 Jahren

- Steuerberatung
- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanz- und Lohnbuchhaltung

Wittinger Straße 59
29223 Celle

Telefon: 05141 330576
Telefax: 05141 330578

E-Mail:
stb.bruderek@t-online.de

Termine auch bei Ihnen vor Ort.

*Junioren B: (von links Jasper von Plotho, Hardy Reimchen, Leon Schoppmann, Klaus Overmann)*
*Foto Stefanie Reimchen*

TC Hambühren (Jasper von Plotho). Die Jungs kommen mit einander gut klar und waren über den ersten gemeinsamen Sieg sehr glücklich. Leon Schoppmann gewann sein Einzel 6:0, 6:2, Klaus Oevermann hatte mit 6:0/6:0 einen Donat seinem Gegner geschenkt, Hardy hat den dritten Punkt mit 6:2/6:4 gesichert. Jasper hat es für den Erfolg etwas länger gebraucht. Im ersten Satz lag er mit 4:6 hinten, dann doch den zweiten Satz mit einem harten 7:5 für sich entschieden. Im MTB hat Jasper mit 10:7 den vierten Punkt für den VfL geschafft. Im Doppel haben Leon und Klaus in einem Team gespielt und mit 6:1 und 6:4 den Gegner bezwungen. Hardy und Jasper hatten es mit den Nerven zu tun: 6:4 im ersten Satz, 0:6 im zweiten Satz und 10:7 im MTB.

*Junioren C RL: von links: Miron Gerling und Nick Fischer* *Foto: Ella Fischer*

**Junioren C RL – 3:0 gegen MTV Treubund Lüneburg**

Ein glatter Sieg gab es für Nick Fischer mit 6:1/6:2 gegen Lewin von Bargen und für Miron Gerling mit 6:0/6:0 gegen Mats Lühr im Einzel und einem 6:1/6:1 im Doppel auf der Heimanlage in Westercelle.

**Junioren C RK – 0:3 für Hannover**

Am 6. Mai haben die Tenniskids gegen VfB Wülfel Hannover gespielt. Leider gingen beide Punkte im Einzel und ein Punkt im Doppel an Hannover. Paul Reimchen und Jayden Engel haben im Spiel alles gegeben und bleiben trotz Niederlage für die nächsten Spiele im Saison höchst motiviert.

**Junioren U10 Orange – 3:0 gegen ASV Adelheidsdorf II**

Emil Schulz und Jannes Berger waren zum ersten Mal beim Punktspiel dabei und haben gleich einen Erfolg erlebt. Emil gewann mit 6:2/6:2 gegen Matheo Lück. Jannes holte den nächsten Punkt mit einem 6:4/6:3 gegen Jannes Conrad. Im Doppel gewann das Team sicher mit einem 6:2, 6:2. *Ekaterina Popova*

*Somit ist der Start in die Sommersaison ja allgemein gut gelungen. Ob sie auch erfolgreich geendet ist, das werden wir sicherlich im nächsten Echo erfahren, also im Dezember dieses Jahres.* *.-red*

# mitten-drin

VfL WESTERCELLE – das Verein +

**Name:**
Juliane Wesche

**Jahrgang:** 1979

**Funktion im Verein:**
Assistenz der Geschäftsstelle

**Beruf:** gelernte Immobilien-Kauffrau

**Sport in der Schule, wie war das?**
Nicht immer schön, ab und zu hab ich mich rausgeschummelt, in der Grundschule wurden fast nur Ballspiele wie Brenn- und Völkerball gespielt, die mochte ich nicht.

Auf dem Gymnasium kam es drauf an; ich war lieber auf dem Sportplatz, in Richtung Leichtathletik. „Ich nach nur das, was leicht fällt" –war mein Motto.

**Sport eher aktiv oder eher passiv?**
Reiten, ein bisschen Yoga und Pilates – laufen aktiv! Gucken tu ich gar nicht.

**Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht?**
Keine, (lacht) ist berufsbedingt.
Dominik hat mich für die Geschäftsstelle angeworben.

**Das schönste am Sport ist…**
...hinterher k. o. zu sein. Beim Reiten ist es das Miteinander mit dem Pferd.

**Mein sportliches Vorbild ist…?**
Eigentlich habe ich keins.

**Mein Lieblingsverein ist...?**
der VfL Westercelle und VfB Hermsdorf Berlin, da komm ich her.

**Leistungssport ist …?** Für mich problematisch, gesundheitlich und psychisch, die Fairness bleibt häufig außer Acht.

**Gesundheitssport ist…?**
Für mich immer wichtiger; ich versuche meine Baustellen klein halten

**Blöd gelaufen …?**
Bei Bundesjugendspiele in der Grundschule: ich sollte beim Kugelstoßen zum Lehrer hin stoßen. Wir hatten aber vorher eine kleine Auseinandersetzung und ich war wütend. Und da habe ich ihn fast getroffen, er musste einen kleinen Sprung zurück machen. So weit bin ich noch nie gekommen. Und danach nie wieder.

# Beim Ravens-Cup groß aufgespielt

*Ende Mai nahmen die U14 und die U16 der Westercelle Baskets an Regionsturnier in Nienburg teil. Unter den Teilnehmern waren auch namenhafte Teams dabei, unter anderem Regionsmeister TVJ Lindhorst (U14) und Landesligist TK Hannover (U16). Jeweils 8 Mannschaften in den jeweilgen Altersklassen spielten um den Ravens-Cup.*

*Ravenscupsieger U14*

Die U16 startete sehr souverän ins Turnier und qualifizierte sich ohne Niederlage für das Halbfinale. Dabei gewannen die Westerceller sogar gegen TK Hannover 2, gegen die man in der Saison bereits verloren hatte. Auch das Halbfinale war für die U16 kein Problem. Im Finale ging es dann gegen den Landesligisten TK Hannover 1. Während die Celler technisch auf dem gleichen Niveau mitspielen konnten, waren sie körperlich deutlich unterlegen. Dennoch waren die Baskets aus Celle sehr stolz auf den Pokal für den zweiten Platz. Aber es sollte noch besser kommen, denn die Trainer und teilnehmenden Mannschaften wählten den Westerceller Yan Simon Behre zum MVP (wertvollster Spieler) des Turniers, worüber sich auch das ganze Team sehr gefreut hat.

Die U14 hatte es gleich im ersten Spiel gegen TVJ Lindhorst zu tun. Die Baskets aus Celle kamen mit den körperlich überlegenen Gegnern anfangs nicht zurecht und lagen schnell mit 6 Punkten in Rückstand. Doch dann besannen sich die Kids auf ihre technischen Fähigkeiten, ihr sehr schnelles Spiel und agressive Defense. Lindhorst konnte dem nichts entgegensetzen, so dass die Westerceller das Spiel souverän gewannen. Nach zwei weiteren Siegen ging es im Halbfinale wieder gegen einen körperlich sehr starken Gegner, den TuS Syke. Trotz eines ca. 1,90 m großen Spielers hatte Syke keine Chance gegen das Pressing der Celler.

Im Finale trafen sich die Kontrahenten aus dem ersten Spiel wieder. Auch dieses Mal gerieten die Westerceller schnell in Rückstand. Aber anders als im ersten Spiel kamen die Lindhorster deutlich besser mit dem schnellen Spiel der Celler zurecht. Die Führung wechselte bis zum Ende hin und her. Die Sympathien der vollbesetzen Halle lagen auf Seiten der Westerceller Baskets. 10 Sekunden vor Schluss gingen die Celler mit 26:25 in Führung. Die Lindhorster hatten noch einen Angriff für den Sieg. Mit agressiver Deckung des ganzen Teams nahmen die Westerceller 4 Sekunden vor Spielende dem Gegner noch den Ball ab und hielten den Ball und damit den Sieg ganz fest in ihren Händen. Die anderen Mannschaften liefen alle auf das Spielfeld und gratulierten den sehr glücklichen Siegern. Bei der Wahl des MVPs gab es eine Überraschung. Die ausgezählten Stimmen ergaben ein Patt, so dass sogar zwei Westerceller Spieler auf den ersten Platz gewählt wurden. Leo Schäfer und Jona Behre freuten sich gemeinsam über die Auszeichnung.

*Sieger der MVP Wahl (wertvollster Spieler des Turniers) Yan Simon Behre (U16), rechts Jona Behre + Leo Schäfer (U14).*

*Zweiter Platz für die U16 mixed aus Westercelle mit Trainer Nhon Behre und Georg Schäfer.*

Maler- und Lackierarbeiten •
Energieberatung • Energieausweis •
Wärmedämmverbundsystem •
Schimmel- und Feuchtsanierung
Malerbetrieb Fingerhut
Waldweg 109, 29221 Celle
Fax (0 5141) 88 21 77
Telefon (0 5141) 88 13 66
www.MalerFingerhut.de · mail@MalerFingerhut.de
Mobil: 0157-73881366

# Basketballcamp 2022 unter Kinder-Regie

Wie in jedem Jahr fand auch 2022 ein Sport- und Bewegungscamp der Westercelle Baskets statt. Bei strahlendem Wetter ging es in fünf Kleinbussen und 30 Kindern wieder für sechs Tage nach Scharbeutz.

Dieses Mal stand das Camp unter dem Motto „Sport machen, Gemeinschaft erleben“, bei dem alle Kinder die Gelegenheit bekamen, die Freizeitmöglichkeiten mitzugestalten und zu bestimmen. Das ausgewählte Programm der Kinder war dann selbstverständlich voll mit Freizeiterlebnissen für die gesamte Gruppe.

Dünengolf, Hochseilgarten, Bowlingabend, Strandwanderung und der Besuch des Hansaparks waren die Punkte, die sich die Kinder zusammengestellt hatten. Natürlich wurde auch sehr viel Sport gemacht. Neben Basketball, Strandfußball, Spikeball, vielen Koordinationsübungen und -spielen stand vor allem Teamförderung auf dem Plan der Trainer.

Weil alle Beteiligten von diesem Camp begeistert waren und es zudem durch die Sportjugend Niedersachsen gefördert wurde, wird eine Fortsetzung im Herbst stattfinden, worauf sich schon alle Kinder freuen.

# Boule-Platz-Erweiterung planmäßig

*Die Wochenenden 18./19. und 25./26. Februar 2022 waren gefüllt mit vollem Arbeits- und schwerem Maschineneinsatz. Der Bouleplatz wurde von drei auf fünf Bahnen erweitert.*
*Hierfür haben wir den vorhandenen Platz gedanklich gedreht und am Ende ca. 15 mal zwei Meter angebaut. Dafür wurden rund 17 Kubikmeter Boden ausgehoben, um anschließend mit unterschiedlichen Schichten wieder aufgebaut zu werden. Trotz eisiger Kälte konnte der Zeitplan eingehalten werden und alle waren am Ende stolz und zufrieden mit dem Ergebnis. Dank an alle, die sich mit ihrer Arbeitskraft, Beschaffung von Arbeitsgeräten und Materialien sowie mit der Verpflegung für das leibliche Wohl eingebracht haben. Wir freuen uns, dass wir dem wachsenden Interesse am Boulespielen gerecht werden und mehr Möglichkeiten für größere Gruppen anbieten können.*

# Boule-&-Bike-Tour über „Stock und Stein“

*Die Boule-&-Bike-Gemeinde traf sich eines morgens am Bouledrome des VfL-Westercelle. Die erste Teilstrecke führte uns südlich von Westercelle nach Großmoor. In unmittelbarer Nähe des Bahnüberganges Jägerheide, fanden wir einen ungewöhnlichen Feldweg, der zum Boule-Spielen einlud.*

Nach einer Trinkpause wurden Doublette-Mannschaften gebildet und die erste Boule Einheit gespielt. Die besondere Herausforderung auf nicht präparierten Bahnen, sondern auf natürlich geformtem Untergrund zu spielen, erhöht die Aufmerksamkeit und fordert in besonderer Weise die Wurfgeschicke heraus.

Jedes Hindernis in Form von Ästen oder kleinen Steinen kann hier im wahrsten Sinne des Wortes zu Verwerfungen führen. Manchmal hat man das Gefühl außerirdische Kräfte bzw. telepathische Fähigkeiten des Gegners beeinflussen den Verlauf des Wurfes und lassen die Kugel auf nicht erklärbare Weise in nicht gewünschten Zonen landen. Die Versuche, dem Wurf mit eigenen telepathischen Fähigkeiten den richtigen Verlauf zu geben, sind meistens erfolglos.

Nach eineinhalb nervenaufreibenden Stunden waren die Partien gespielt und die Radtour führte weiter nach Ehlershausen. Im dort ansässigen Restaurant Bähre wurde gespeist und die spannenden Spiele vom Vormittag noch einmal in ihrer Dramaturgie zu etwas Außergewöhnlichem emporgehoben.

Der weitere Weg führte über asphaltierte Wirtschaftswege nach Nienhagen, wo wir auf dem schon bekannten Agnesplatz unsere zweite Boule-Einheit absolvierten. Nach den Partien auf schwierigem Gelände, war so manch eine/r überrascht, dass die Kugeln auf den präparierten Bahnen ihre Magie verloren und meistens wieder den gewünschten Verlauf nahmen.

Die Zeit verflog wie im Flug, sodass wir um 16.30 Uhr zurück auf unserem Bouledrome in Westercelle waren. Dort ließ man beim Abschlussgetränk den Tag Revue passieren.

*Axel Rühmann*

# Mixed-Ranglistenturnier aus der Taufe gehoben

Anfang April fand das erste Boule-Mixed-Ranglistenturnier in der Vereinsgeschichte des VfL Westercelle statt.

An den Start gingen sieben Paare. Die Mixed-Teams wurden in zwei Gruppen gelost in der jeder gegen jeden spielte. Dabei entwickelten sich hochdramatische Spiele, die im Ergebnis immer sehr knapp ausfielen. Die jeweils Erst-und Zweitplatzierten der Gruppen spielten im Kreuzverfahren das Halbfinale aus.

Hier wurde dem Zuschauer alles geboten, was das Boulespiel ausmacht. Die Führungen wechselten häufig aber am Ende standen die Halbfinalsieger mit Ute und Manfred, sowie Ulrike und Hans fest.

Das Spiel um Platz drei bestritten am folgenden Tag Petra und Andreas gegen Marion und Franz. Hier entwickelte sich am Anfang ein ausgeglichenes Spiel, das dann aber im Laufe des Spieles immer mehr von Petra und Andreas dominiert wurde, somit gewannen sie die Partie und errangen den Platz drei mit klarem Vorsprung. Im Anschluss fand das Finale statt.

Die Finalgegner standen sich in der Gruppenphase schon einmal gegenüber, dort hatten Ute und Manfred die bessere Hand und gewannen das Spiel, trotzdem gestaltete sich das Finale sehr ausgeglichen. Diesmal hatten am Ende Ulrike und Hans die besseren Würfe und gewannen das Finale. Somit haben wir mit Ulrike und Hans die ersten Vereinsmeister im Boule-Mixed in der Vereinsgeschichte des VfL Westercelle. Aber auch die Vizemeister Ute und Manfred sowie die Drittplatzierten Petra und Andreas und alle anderen Teilnehmer, namentlich Marion und Franz, Wolfgang und Hilke, Wilfried und Inge sowie Jutta und Siegfried, können sich Teilnehmer der ersten Vereinsmeisterschaft der Boulesparte des VfL-Westercelle nennen.

*Axel Rühmann*

# Boule-Damen im Wettkampf unter sich

Am Wochenende des 30. April/1. Mai 2022 fand das erste Damen-Ranglistenturnier in Kombination mit der Vereinsmeisterschaft des VfL Westercelle statt. An den Start gingen sechs Teilnehmerinnen. Am ersten Tag spielte jede gegen jede.

Auf drei Plätzen wurde parallel gespielt und es entwickelten sich spannende Spiele, die im Ergebnis meistens sehr knapp ausfielen. In den ersten Paarungen kristallisierten sich vorerst keine Favoritinnen heraus, erst im Laufe des Tages setzten sich doch die routinierteren Spielerinnen durch, wobei es durchaus die eine oder andere Überraschung gab.

Am folgenden Tag wurden aus den Platzierungen der Rangliste die Paarungen zur Vereinsmeisterschaft gesetzt. Ute (Platz drei) und Jutta (Platz vier) spielten im kleinen Finale den Platz drei der Vereinsmeisterschaft aus.

Das Spiel war am Anfang sehr ausgeglichen und beide haben ihr ganzes Können auf den Platz gebracht. Doch am Ende setzte sich Ute durch und gewann damit den bronzenen Pokal als Drittplatzierte der Vereinsmeisterschaft. Nun folgte das Finale mit Ulrike (Platz eins) und Inge (Platz zwei). Auch hier sahen die Zuschauer ein sehr anspruchsvolles Spiel mit vielen gekonnten Würfen. Beide Teilnehmerinnen nutzen ihr gesamtes Repertoire, sodass der Ausgang des Spieles lange offen blieb. Am Ende setzte sich aber Ulrike durch, die somit die Rangliste anführt und auch die Damen-Vereinsmeisterschaft gewann.

*Von links: Jutta Robotta, Ute Siegel, Inge Dahms und Ulrike Sohnemann.*

**Anmerkung des Verfassers:**

Es war wunderschön mit anzusehen, mit welcher Anspannung die Damen das Turnier begannen und sich sicherlich fragten: „Warum tue ich mir das an?“. Die Anspannung aber wich im Laufe des Turniers und es entwickelte sich Ehrgeiz und viel Spielfreude. Mit Wegfall der Nervosität stieg der Spaßfaktor immer mehr an und das überschüssige Adrenalin baute sich ab. Manchmal sind es eben die kleinen Herausforderungen, die freudige Glücksmomente wachsen lassen.

In diesem Sinne: ***Allez les Boules***

*Axel Rühmann*

Elektro BUSCHE
Inh. Bogdan Oboda, Hannoversche Heerstraße 119 • 29227 Celle
Telefon (05141) 81848 + 881168, Telefax 81842 • www.elektrobusche.de

# mitten-drin

**Name:**
Philip Lindner

**Jahrgang:** 1997

Funktion im Verein:
Vorstand Jugend und Soziales, Aushilfstrainer bei JuJutsu, Frauenselbstverteidigungstrainer, im Niedersächsischen JuJutsu-Verband Beauftragter für Prävention sexualisierte Gewalt.

**Beruf:** Tabakfacharbeiter

**Sport in der Schule, wie war das?**
Habe ich geliebt, das war mein Lieblingsfach

**Sport eher aktiv oder eher passiv?**
Aktiv!

**Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht?** JuJutsu und Bogenschießen

**Und heute?** JuJutsu, wenn ich dazu komme, leider habe ich Schichtarbeit und kann nicht immer zum Training

**Das schönste am Sport sind...**
...die sozialen Kontakt, und die Freiheit dabei.

**Mein sportliches Vorbild ist...?**
...die Trainer vom JuJutsu

**Mein Lieblingsverein ist...?**
VfL Westercelle

**Leistungssport ist ...?**
...Leidenschaft

**Gesundheitssport ist...?**
...richtig und wichtig

**Blöd gelaufen...?**
Ich habe bei einem Turnier als Hauptkampfrichter mitten auf der Matte stehend den Fuß einer Kämpferin abbekommen – und plötzlich saß ich da selbst auf der Matte.

**Das Echo**

**Redaktionsschluss**
**für das nächste Echo ist der 11. November 2022**

*Von links: Hans Sohnemann, Helmut Wagner, Andreas Brundiers und Wilfried Dahms*

# Herren spielten Rangliste aus

Das Wetter war geradezu ein Spiegelbild des Herren-Ranglistenturniers der Boule-Sparte, das Wilfried Dahms, Spiritus Rector und Motor der neuesten Abteilung des VfL, am letzten Maiwochenende gewohnt umsichtig organisiert hatte. Blauer Himmel und Sonne wechselten sich mit Regen und Wind ab, ähnlich den Spielverläufen etlicher Gruppenspiele. Führungen wurden erkämpft und teilweise dramatisch wieder verloren. Gespielt wurde zunächst in zwei Fünfer-Gruppen, die beiden Gruppensieger sowie die Gruppenzweiten boulten dann über Kreuz im Halbfinale. Die Gruppe A wurde von Helmut Wagner vor Hans Sohnemann, die Gruppe B von Andreas Brundiers vor Wilfried Dahms gewonnen, sodass die Semifinalpaarungen Wagner gegen Dahms und Brundiers gegen Sohnemann lauteten. Zu konstatieren war, dass die Gruppenspiele eine erstaunliche Leistungsdichte zeigten. Ein „Opfer" dieser relativen spielerischen Ausgeglichenheit war Franz Blötz, der trotz dreier Siege bei nur einer Niederlage lediglich den dritten Platz in Gruppe A belegte und so unglücklich ausschied. Erwähnt werden muss auch, dass mit Axel Rühmann, auch er eine Säule der Sparte, ein spielstarker Akteur fehlte. Zwischendurch wurde für alle Beteiligten gegrillt (souverän Thomas Clasing am Grill) und von den Lebenspartnerinnen bereitete Salate gereicht. Als geradezu segensreich erwies sich dabei, dass Helmut Wagner, ein weiterer unverzichtbarer „Macher", noch in der Woche zuvor einen Wetterschutz angebaut hatte, unter dem sich alle versammeln konnten. Entgegen dem eigentlichen Plan, die Halbfinalspiele erst am Sonntag auszutragen, beschloss die Turnierleitung unter Leitung von Inge Dahms aufgrund gerade aufziehenden Sonnenscheins und der schlechten Wetterprognose für Sonntag die Paarungen vorzuziehen. Schwer zu sagen, ob dadurch die Konzentration der Beteiligten litt, jedenfalls gingen die Spiele klarer aus (13:7 für Sohnemann und 13:6 für Wagner) als erwartet. Am Sonntag wurden dann aber – zum Teil im strömenden Regen – die Finalspiele ausgetragen. Diese waren nicht nur von einem beachtlichen spielerischen Niveau geprägt, sondern vor allem ungeheuer spannend. Dahms gewann das Spiel um Platz drei genauso mit 13:12 wie Wagner das Endspiel um die Vereinsmeisterschaft. Eine besondere Geste von Wilfried Dahms war es, dass er bei der anschließenden Siegerehrung in Anerkennung der gleichwertigen Leistung seines Gegners diesem den Pokal für den dritten Platz überließ. Insgesamt ergab sich folgende Herren-Rangliste:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rang | 1 | Helmut Wagner | 51 Pkt |
| Rang | 2 | Andreas Brundiers | 50 Pkt |
| Rang | 3 | Hans Sohnemann | 45 Pkt |
| Rang | 4 | Wilfried Dahms | 35 Pkt |
| Rang | 5 | Franz Blötz | 30 Pkt |
| Rang | 6 | Manfred Golke | 25 Pkt |
| Rang | 7 | Manfred Münch | 0 Pkt |
| Rang | 8 | Sigfried Robotta | - 3 Pkt |
| Rang | 9 | Richard Sühring | - 7 Pkt |
| Rang | 10 | Thomas Clasing | - 25 Pkt |

Sicher war dieses Wochenende eine besondere Werbung für den Boule-Sport, aber auch das, was sich drumherum abspielte, war genau so wichtig: Da wurde geblödelt, gelacht, mitgefiebert und angefeuert, aber auch wurden ernstere Gespräche über die großen Pläne der Sparte, ja hier und da auch über Gott und die Welt geführt. Insgesamt lag eine wohltuende Heiterkeit, auch ein Gemeinschaftsgefühl über dem Boulodrom in Westercelle – wirklich nicht selbstverständlich in diesen Zeiten. *Andreas Brundiers*

# Erfolgreichstes Sportjahr für Ju-Jutsu Fighting

*Was für eine Saison! Noch nie waren die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer der Ju-Jutsu Sparte erfolgreicher als in der vergangenen Saison 2021/2022.*

Nach einer langen Wettkampfpause und viel, viel Training begann die Saison im November fulminant. Als Mitglieder des U16-Bundeskader traten Kristin Raddatz und Justin Gramlich bei der WM in Abu Dhabi an. Dort konnten sie mit dem Gewinn des Vizetitels für Kristin und des WM-Titels für Justin zum bisher besten Abschneiden einer DJJV-Nationalmannschaft beitragen.

Das nächste Highlight wartete schon Anfang April. Es ging nach Kreta, wo in Heraklion die Jugendeuropameisterschaften stattfanden. Hier zeigte Kristin ihre bisher beste Turnierleistung und konnte sich in allen Kämpfen überragend den vorzeitigen Sieg und damit Gold sichern.

Den Saisonabschluss bildete im Mai die Deutsche Schülermeisterschaft in Waghäusel (BW). Die Ju-Jutsuka des VfL holten einen kompletten Medaillensatz und waren damit auch der beste Verein aus Niedersachsen.

Doch wie heißt es so schön belehrend: „Nach der Saison, ist vor der Saison." Um an diese Erfolge anzuknüpfen gilt nun erneut, viel, viel Training, einiges an Entbehrungen hinnehmen und eisernen Willen beweisen, um zu den einzelnen Saisonhöhepunkten 2022/2023 die beste Leistung abrufen zu können. GANBATTE! *Karsten Sell*

# Gold für Westercellerin bei der EM

*Über 600 Athletinnen und Athlet aus 25 Nationen nahmen vom 1. bis 4. April 2022 an der Jugend-Europameisterschaft im Ju-Jutsu auf Kreta teil. Auch die beiden Bundeskadermitglieder Kristin Raddatz und Justin Gramlich vom VfL Westercelle gingen auf Medaillenjagd.*

In der Klasse U16 bis 42 kg ging **Justin Gramlich**, gefördert durch die „Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung", an den Start. Der amtierende Weltmeister erwischte einen schlechten Tag in seiner neuen Gewichtsklasse. Im ersten Kampf gegen einen rumänischen Kontrahenten konnte er mit seinen Angriffen nicht die entscheidenden Treffer erzielen. Der Rumäne nutzte seine Reichweitenvorteile geschickt und konterte Justin immer wieder aus. Am Ende musste sich Justin nach Punkten geschlagen geben. Im zweiten Kampf, gegen einen Ungarn, begann Justin etwas übermotiviert und kassierte prompt zwei Bestrafungen für eine unsaubere Schlagtechnik nacheinander. Damit war der Kampf wegen Disqualifikation leider vorzeitig beendet und Justin belegte am Ende den 5. Platz.

Die aktuelle Vizeweltmeisterin der U16, **Kristin Raddatz**, musste sich zum ersten Mal in der Klasse U18 bis 70 kg beweisen. Gleich im ersten Kampf musste sie gegen eine Kontrahentin aus dem Bundeskader antreten. Die ersten Punkte sicherte sich Kristin mit einer schnellen Schlagkombination. Nachdem ein zweiter Angriff missglückte, konnte sie ihre Gegnerin in den Bodenkampf zwingen, wo Kristin sie mit einem Armstreckhebel zur Aufgabe zwang. Den noch nötigen Ippon im Part 2 (Werfen) für den vorzeitigen Sieg, holte sie sich nach einem erneuten Angriff und sofortigem Übergang zu einer großen Innensichel. Im zweiten Kampf ging es gegen die Titelverteidigerin aus Dänemark. Motiviert vom guten Start in das Turnier, zögerte Kristin nicht lange und setzte die Dänin früh unter Druck. Mit dem ersten Angriff konnte sie mit Treffern zum Körper die ersten Punkte sammeln. Danach erarbeitete sie sich den richtigen Griff und warf ihre Gegnerin für Ippon (große Wertung) mit Schulterwurf. Am Boden setzte Kristin sofort nach und zwang die Dänin in einen Haltegriff, aus dem sie sich nicht mehr befreien konnte und gewann so erneut mit Full Ippon.

*Kristin Raddatz heißt die neue Jugend-Europameisterin; daneben im roten Gürtel Justin Gramlich*

Als nächste Gegnerin wartete eine griechische Ju-Jutsuka. Kristin blieb ihrer Strategie treu. Nach schnellem Punktgewinn in Part 1 (Schlagen und Treten) versuchte sie mit einem sofortigen Übergang die Gegnerin mit einem Außendrehwurf zu werfen. Diesen konnte die Griechin noch verhindern, doch Kristin setzte sofort nach und brachte sie stattdessen mit einer großen Außensichel zu Boden. Dort ging Kristin nahtlos zu einem Hüftwürger über, zwang die Griechin zur

Aufgabe und holte sich diesen Sieg in knapp 15 Sekunden. Jetzt war Kristin nur noch einen Sieg vom Titel entfernt. Auch der letzte Kampf ging gegen eine griechische Athletin. Wie schon zuvor bestimmte Kristin den Kampf mit den ersten Aktionen und konnte erneut schnell Punkte in Part 1 sammeln. Nach einem kurzen Schlagabtausch versuchten beide sich ihren Griff für einen Wurf zu erarbeiten. Die Griechin versuchte einen ersten Wurfansatz mit Tani O Toshi (Talfallzug), den Kristin konterte, indem sie sich weiter zur Kontrahentin eindrehte und ihrerseits mit O Uchi Gari (große Innensichel) die Gegnerin zu Boden brachte. Am Boden erarbeitete sie sich sofort eine Haltetechnik und nach weiteren 15 Sekunden war auch dieser Kampf gewonnen. Nach vier Siegen in vier Kämpfen konnte sich Kristin somit über den Gewinn der Goldmedaille und den Europameistertitel freuen. „Nach dem Titel und Vizetitel bei der WM im letzten Jahr, haben wir mit einer Medaille geliebäugelt. Das es erneut eine Goldene geworden ist, ist einfach großartig.", waren die Trainer Alexey Volf und Karsten Sell vom Ergebnis begeistert. *Karsten Sell*

# Kompletter Medaillensatz bei den Schülern

*Vom 7. bis 8.Mai 2022 fanden in Waghäusel (BW) die Deutschen Schülermeisterschaften der U14, U16 und U18 im Ju-Jutsu statt. Unter den 64 Vereinen und über 200 Teilnehmer*innen war der VfL Westercelle mit vier Athleten*innen vertreten.*

*Links Isha Njingo und Justin Gramlich; rechts Kristin Raddatz.*

Als erstes ging **Andreas Scholl** in der Klasse U14 bis 42 kg an den Start. Für ihn war es nach zwei Jahren Pandemie bedingter Pause das erste Turnier. Seinen ersten Kampf verlor er gegen denspäteren Finalisten knapp mit 5:6. In der Trostrunde traf er auf einen Kämpfer aus Zeitz. Diesen Kampf konnte er mit 6:5 gewinnen. Als nächstes ging es gegen einen Ju-Jutsuka aus Bernau. Andreas konnte sich zu Beginn mit einer Schlagkombination schnell Punkte sichern. Im weiteren Verlauf war sein Gegner in der Lage, seine Reichweitenvorteile besser zu nutzen. Letztendlich musste sich Andreas mit 4:11 geschlagen geben und belegte damit einen guten 7. Platz bei seiner ersten DSM-Teilnahme.

Statt in der Klasse U14 musste **Isha Njingo** aus Mangel an Gegnerinnen in der U16 +63 kg starten. Hier traf sie im ersten Kampf gleich auf die Vizeeuropameisterin dieser Klasse aus Mühlbach. Isha begann druckvoll und punktete mit einer Schlagkombination. Da sie aber nicht sofort wieder Distanz aufbaute, nutzte das die Mühlbacherin für einen Konter und war auch sofort in der Lage Isha zu werfen und am Boden in eine Haltetechnik zu zwingen. Damit ging dieser Kampf leider vorzeitig verloren. Unbeeindruckt von der Niederlage, begann Isha den nächsten Kampf, gegen eine Athletin aus Amberg, mit schnellen Schlagkombinationen und sicherte sich die ersten Punkte. Nun ging es gegen eine Ju-Jutsuka aus Finkenwerder um den zweiten Platz. Beide Kämpferinnen lieferten sich einen offenen Schlagabtausch im Laufe dessen sich die Hamburgerin einen Vorsprung erarbeiten konnten. Letztlich ging dieser Kampf mit 11:17 zwar verloren. Isha durfte sich aber über den Gewinn der Bronzemedaille freuen.

In der Klasse U16 bis 42 kg ging **Justin Gramlich** auf Medaillenjagd. Der amtierende Weltmeister bis 38 kg hatte leider nur einen Gegner. Somit wurde im Modus „Best of 3" gekämpft. In der ersten Runde gegen den Kämpfer aus Neugablonz konnte sich Justin schnell Ippons im Part 2 (Werfen) und Part 3 (Boden) sichern. Nach Hälfte der Kampfzeit gelang es Justin dann endlich mit einem schnellen Gjaku-Zuki den letzten Ippon für den vorzeitigen Sieg zu holen. Die zweite Auseinandersetzung verlief ähnlich. Justin konnte seinen Gegner mit Uchi-Mata werfen und anschließend den Ippon am Boden mit einer Haltetechnik holen. Doch erneut sollte er es spannend machen, bis er endlich Sekunden vor Schluss die notwendigen Punkte mit einem Gjaku-Zuki im Part 1 holte und sich damit die Goldmedaille sicherte.

Am zweiten Tag der Wettkämpfe ging **Kristin Raddatz** in der Klasse U18 bis 70 kg an den Start. Gleich die erste Gegnerin war eine Kameradin aus dem Bundeskader. Konnte sich Kristin bei der Jugendeuropameisterschaft noch mit Full Ippon gegen die Athletin aus Hofheim durchsetzen, gestaltete sich diese Begegnung bis zum Schluss ausgeglichen. Beide punkteten mit Atemis, waren aber nicht in der Lage Ippons mit Würfen oder Aktionen am Boden zu holen. Nach Ablauf der Kampfzeit stand es 12:12. Leider hatte Kristin insgesamt einen Ippon

**Andreas Fehlow**

Westerceller Str. 1
29227 Celle
Telefon 05141 25165
https://fehlow.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

weniger und verlor damit diesen Kampf. Von der Niederlage ließ sie sich aber nicht beirren. Mit dem Startkommando griff Kristin ihre nächste Kontrahentin sofort an. Brachte nach einer schnellen Schlagkombination die Gegnerin aus Schönebeck mit O-Soto-Gake (Großes Einhängen) zu Boden und zwang sie danach gleich in eine Haltetechnik. Nach 22 Sekunden war dieser Kampf gewonnen. Als letztes ging es gegen eine Ju-Jutsuka aus Eidelstedt. Mit schnellen Atemiangriffen konnte sich Kristin schnell einen Punktevorsprung erarbeiten und gewann im Laufe des Kampfes damit die Silbermedaille. Mit jeweils einmal Gold, Silber und Bronze belegte der VfL den 10. Platz in der Vereinswertung und war damit auch bester Verein aus Niedersachsen. *Karsten Sell*

*Beim Brazilian Jiu-Jitsu-Stützpunkttraining in Hannover nahmen auch Mitglieder der Ju-Jutsu-Sparte teil.*

# Brazilian Jiu-Jitsu etabliert sich auch im VfL

Sommer 2021 startete das Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) Training als neues Angebot innerhalb der Ju-Jutsu Sparte. Seitdem konnte sich unter Trainer Predrag (Predo) Arsenic eine feste Trainingsgruppe etablieren. Mittlerweile werden drei Trainingseinheiten in der Woche angeboten. Montag, Donnerstag und Freitag treffen sich langjährige Ju-Jutsuka aus dem Breitensport und Wettkampf sowie Anfänger. Für jeden gestaltet Predo das Training so, dass Techniken und Abläufe verständlich sind und gibt jedem ausreichend Möglichkeiten sich auszuprobieren (siehe Fotos unten links).

Der Mix aus Übungen zur Kräftigung und Beweglichkeit, verbunden mit Technikdrills und spielerischem Zweikampf lockt regelmäßig Trainierende jeden Alters in den Gymnastikraum der Nadelberghalle. Im Juli findet bereits das erste Graduierungsseminar in Westercelle statt.

Dazu werden externe Trainer eingeladen, die dann gemeinsam den Leistungsstand der Teilnehmer*innen beurteilen und entsprechende Graduierungen vergeben. Darüber berichten wir in der nächsten Echoausgabe. *Karsten Sell*

# Endlich wieder Tischtennis-Spartenturnier

*Endlich war es wieder soweit. Die Tischtennisabteilung konnte das erste Mal seit drei Jahren wieder ihr alljährliches Spartenturnier durchführen. Bei traumhaften Wetter trafen sich knapp 30 Jugendliche und Erwachsene um das Siegerteam zu ermitteln. Wie in den Jahren zuvor, setzten sich die Teams im sogenannten „Schlangensystem" zusammen, um die Mannschaften so fair und ausgeglichen wie möglich zu gestalten. Nach einigen hochklassigen Begegnungen und knapp 4 Stunden Spielzeit stand das Siegerteam fest. Die Sieger dürfen sich wie immer über ein T-Shirt freuen. Nachdem das Turnier beendet war, haben alle nach dem Turnier genüsslich gegrillt und das erste Mal seit langer Zeit ausgelassen feiern können. „Es war wie immer ein gelungenes Turnier. Der Spaß kam bei niemandem zu kurz und wir haben endlich mal wieder gemeinsam in diesem Maße etwas unternehmen können. Natürlich zählte heute das Menschliche mehr als das Spielerische, dennoch konnten wir auch heute wieder hochklassigen Sport sehen." so Jugendwart Tim Dümeland. Auf dem Foto das erfolgreiche Team mit Bennet Burmann-Prüfer, Nikolas Braun, Marius Max, Kiana Hinze, Julius Feldt, Lars Grau, Christoph Bruns, Namik Aydinlioglu (von links).*

# Bei der Bezirksranglistenqualifikation dabei

Kürzlich fand die Bezirksranglistenqualifikation in Oyten statt. Am Samstag spielten mit Dominik Blazek, Bennet Burmann-Prüfer und Frederik Endler gleich drei Spieler aus unserer 1. Jugend in der Jugend 19-Klasse. Dominik war als Nummer 1 im Turnier gesetzt und zeigte dies mit konstanten Leistungen und verlor lediglich einen Satz im gesamten Turnier. Bennet erwischte einen perfekten Tag und zeigte teils grandioses Tischtennis. Obwohl er „nur" an Position 3 in seiner Gruppe gesetzt war, überrollte er seine Gegner mit seinem aggressiven Angriffsspiel und gewann seine Gruppe in beeindruckender Manier mit 7:0 Spielen und verlor dabei keinen Satz. Frederik zeigte zu Beginn ebenfalls eine sehr solide Leistung, leistete sich aber im vierten Spiel eine vermeidbare Niederlage. Daraufhin fand er nicht wieder in die Spur und verlor zwei weitere Spiele. Durch die drei Niederlagen war dadurch leider nicht mehr drin als der vierte Platz.

Am Sonntag starteten mit Henri Rittierott, Nikolas Braun und Malte Schneider drei Celler in der Jugend 15 Klasse. In der Jugend 11 Klasse startete Simon Schröder als einziger Celler. Simon schaffte es bei seinem ersten Turnier direkt ein Ausrufezeichen zu setzen und erspielte sich souverän den zweiten Platz in seiner Gruppe. In der Jungen 15 Klasse starteten alle Spieler gut ins Turnier. Nikolas schaffte es bei seiner ersten Rangliste trotz seines jüngeren Alters, mitzuhalten und zudem durch teils sensationelle Ballwechsel den fünften Platz in seiner Gruppe. Henri erwischte ebenfalls einen guten Tag und konnte am Ende eine 4:2 Bilanz aufweisen (7er Gruppe, nicht wie bei den anderen 8er Gruppen). Besonders durch sein Alter (11 Jahre) ein starkes Ergebnis, wenn man bedenkt dass er noch knapp 4 Jahre in dieser Konkurrenz spielen darf. Malte hatte leider etwas Pech bei seiner Gruppenauslosung und konnte sich daher nicht weiter nach oben spielen, als vielleicht erhofft. Mit dem vorletzten Platz in der Gruppe kann er dennoch stolz auf sich sein, da das Ergebnis nicht seine tatsächliche Leistung widerspiegelt. „Alles in allem war es eine gelungene Ranglistenquali. Die Jungs haben ihr erstes Turnier seit Beginn der Pandemie gespielt und dann auch noch bei solchen Temperaturen. Von 7 Teilnehmern haben sich 3 direkt platziert und die anderen dürfen noch auf einen Verfügungsplatz hoffen. Dadurch hat man auf jeden Fall gemerkt, dass wir im Bezirk weiterhin bestens aufgestellt sind und trotz der Pandemie „talentierte Jungs in unseren Reihen haben, die fleißig weiterarbeiten!" so Jugendwart Tim Dümeland

*Trotz Abstiegs: die Spieler der ersten Herren wollen wieder angreifen.*

# Das Ende der „Corona-Saison“

*Das war eine Saison zum Vergessen. Dies könnte man sicherlich auf das sportliche Ergebnis beziehen, wenn man auf die Abschlusstabelle blickt. Allerdings war es viel mehr die chaotische Saison mit immer neuen Vorgehensweisen, Unterbrechungen und Ausfällen durch Coronaerkrankungen.*

Die Entscheidung der Verbände bzw. die „Nicht-Entscheidung“, sondern der Beschluss, den eigentlichen Entscheidungsdruck in die Hände der Vereine zu legen, lies die Saison in ein vollkommenes Chaos laufen. Dadurch, dass die Vereine selbst entscheiden sollten bzw mussten, wurden etliche Spieltage umsonst geplant. Dies betraf natürlich nicht nur die 1. Herren, sondern die gesamte Sparte und alle anderen Vereine.

Hieraus resultierte großer Frust bei allen Spielern, Schiedsrichtern, Zeitnehmern und allen, die drumherum dafür sorgen, dass der Spielbetrieb stattfinden kann. Es konnte sein, dass Spiele, die bereits verlegt waren und für die sich alle uneingeplant, kurzfristig Zeit genommen hatten, sehr kurzfristig wieder abgesagt wurden. Zudem kam der Mangel an Hallenzeiten und Zeit aller Beteiligten.

In den unteren Klassen zogen viele Vereine ihre Mannschaften komplett zurück, weil dieser organisatorische Aufwand für kleinere Vereine, die zum Teil nur eine Mannschaft haben, einfach gar nicht zu leisten war.

Logischer Weise schlug sich das Corona Chaos auch auf den Spielbetrieb der 1. Herren nieder. Ausfälle in Spiel und Training durch Erkrankungen und Selbstschutz oder Schutz von Angehörigen waren die Regel. Zudem bemerkte man auch durchaus den Frust, der durch dieses ganze Chaos entstand.

Sportlich schlug sich das so nieder, dass es leider erst zum Ende der zweiten Saisonhälfte „Klick“ machte und durch wieder konstanteres Training und das besser Einspielen mit den starken A-Jugendlichen und dem im April zum VfL zurückgekehrten Routinier Florian Laubenstein konstanter und sicherer in den Spielen wurde. Dies führte dazu, dass man die Spiele, die schon zuvor oft knapp waren auch endlich mal für sich entscheiden konnte. Als der Abstieg feststand, gewann man noch zweimal gegen starke Teams und eins der Spiele verlor man mit einem Tor.

Es geht also. Nur leider kam das in diesem Fall und sicher auch hauptsächlich wegen der zuvor angeführten Probleme zu spät.

„Es war uns ab dem Moment des Aufstiegs klar, dass es mit unserem Konzept, uns hauptsächlich aus der eigenen Jugend verstärken zu können/ zu wollen, nicht einfach wird die Klasse zu halten. Der Klassenerhalt durch den Abbruch der ersten Corona Saison spielte uns sicher in die Karten. Die zweite Corona Saison und die dadurch angeführten Probleme sorgten leider dafür, dass wir nicht so zügig die Sicherheit bekommen konnten und nicht so eingespielt waren, wie es dann leider erst am Ende der Saison war.“ So das einstimmige und aufgrund der Umstände etwas frustrierte Resümee der Trainer.

„Wir werden den Schwung mitnehmen und nächstes Jahr wieder angreifen.“

# Zwei Vereine ein Ziel – Dank an die Sponsoren

*Die Kooperation Zwei Vereine – ein Ziel zwischen dem VFL Westercelle und dem SV Garßen Celle besteht nun einige Jahre. Kürzlich erhielten alle Jugendspieler beider Vereine ein einheitliches T-Shirt.*

Möglich haben das einige Sponsoren gemacht. Bedankt wurde sich dafür mit einem Gruppenfoto. Beide Vereine haben die Sponsoren, Eltern, Freunde ... am 07.05.2022 zu einem Heimspieltag eingeladen. Der Spieltag begann mit zwei Jugendspielen des SV Garßen Celle. Im Anschluss wurde das Gruppenfoto gemacht. Danach spielte die männliche B-Jugend gegen den Zweitplatzierten JSG Örtzetal. Das Spiel war über die gesamte Spielzeit eng. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. In den letzten Sekunden konnte Westercelle das Spiel für sich entscheiden. Das letzte Spiel an diesem Tag bestritt die 1. Herren gegen den BTSV Braunschweig. Im Hinspiel konnte der VFL das Spiel bis zur 50 Minuten offen gestalten und verlor am Ende mit fünf Toren. Im Rückspiel wollte man unbedingt gewinnen. Die Mannschaft ist konzertiert ins Spiel gegangen. Die erste Halbzeit verlief recht ausgeglichen. Erst nach der Halbzeit konnte man sich ein wenig absetzen und hatte eine fünf Tore Führung herausgespielt. Zum Schluß hat man noch einige leichte Fehler gemacht, die zu einfachen Toren für Braunschweig führten. Das änderte aber nichts mehr an dem Sieg für den VFL. Dank der Lautstarken Unterstützung der vielen Zuschauer und den Supportes des SV Garßen mit ihren Trommlern, konnten alle Spiele gewonnen werden.

Beide Vereine freuten sich über mehr als 500 Zuschauer über den Tag verteilt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Zuschauer bei Bratwurst und einigen Getränken den Handballnachmittag genießen.

## Der Förderverein Handball VfL Westercelle e.V. ist 20 Jahre alt

Am 26. April 2002, also vor ziemlich genau 20 Jahren, wurde unser Förderverein Handball VfL Westercelle e.V. im damaligen Kruse-Bräu (heutiges Strandhaus) gegründet.

Im Jahr des damaligen Verbandsligaaufstiegs und mit dem Bezirkspokalsieg, strebten Verein und Unterstützer selbstverständlich nach höheren Zielen. Da diese auch im Amateurhandball auf einer soliden Finanzierung beruhen, wurde der Förderverein gegründet, um die Handballsparte zu unterstützen.

Von den Gründungsmitgliedern finden sich noch einige im Kreise der Unterstützer wieder, und mit René Weyeneth und Sönke Brockmann auch zwei im Vorstand, ergänzt wird ihre Arbeit von Astrid Weyeneth und Karl-Peter (Kalle) Krüger. In diesem Jahre haben wir mit 40 Mitgliedern das bisherige Maximum an Mitgliedern erreicht und würden dieses auch gerne ausbauen.

Da die Verbandsliga und auch immer mal wieder die Landesliga Geschichte sind, liegt der Schwerpunkt heute in der Unterstützung der Handballjugend und der gesamten Sparte in Sachen Spieltechnik und Spielgerät sowie Trikots und Ausbildung von Übungsleitern. So konnte der Aufbau unserer vorbildlichen Jugendarbeit an vielen Stellen unterstützt werden.

Der VfL-Westercelle-Jugendhandballtag am 25. Juni 2022 an der Lönshalle wird unser Höhepunkt zum 20. Jubiläum werden.

Es soll Trainingseinheiten für die einzelnen Altersklassen mit Unterstützung der Trainerprofis Heidmar Felixson der Burgdorfer Recken, eine Autogrammstunde und eine Vielzahl von Handballspielchen wie Messung der Wurfgeschwindigkeit, Slalom, Dosenwerfen und ähnliches geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und so soll unser „Geburtstag" mit Spaß am Spiel, Geschenken für die Jugendspieler, Grillwürstchen und Getränken gefeiert werden.

Euer Vorstand des Fördervereins Handball
VfL Westercelle e.V.

# „Höhen und Tiefen" beim Damen-Team

Die Corona Saison 21/22 war für die Trainer Siegfried Dümeland und Nicole Dorau mit Höhen und Tiefen verbunden. Die Vorbereitungsphase verlief ganz gut und wir konnten einige Testspiele für uns entscheiden. Dann starteten wir in die Saison und konnten leider nur teilweise unser Können unter Beweis stellen. Beim dritten Spiel gegen Soltau verletzte sich Mannschaftsführerin Marie Egert am Kreuzband. Und das war auch erst mal das letzte Spiel für die Mannschaft. Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung.

Also trainierten wir mal mit fünf Spielerinnen und mal mit 14. Im Februar konnten wir wieder weiter spielen. Wir kamen aber gar nicht erst in den Spielfluss. In der Tabelle stehen wir am Ende der Saison auf einem mittleren Platz.

Unsere Neuzugänge möchten wir auch begrüßen: Marisa Bundt, Maike Dembowski, Maria-Katharina Diemke, Laura Pörtner, Sarina Richardt. Zusätzlich erhalten wir Unterstützung im Trainerteam von Hans-Peter Pörtner. Verabschieden möchten wir uns von Malina Falkenberg, die es in die Ferne zieht, unsere Betreuerin Michelle Höhne, die einen Ortswechsel der Liebe wegen unternimmt und Marie Lamaack, die es beruflich an einen anderen Ort zieht.

# Aus der Handball-Jugendabteilung berichtet

**Gemischte E-Jugend**

Die gemischte E-Jugend der Handballabteilung des VfL Westercelle hat trotz einer längeren Corona-Pause eine sehr erfolgreiche Saison in der Handballregion Lüneburger Heide gespielt.

Wir haben zur Zeit einen Kader von drei Mädchen und 15 Jungen der Jahrgänge 2011, 2012 und 2013, die mit totaler Begeisterung und sehr zuverlässig am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen. Wir haben die Vorrunde in der Staffel Süd mit drei Siegen gegen den SV Altencelle (18:14), den TSV Wietze (25:8) und gegen den MTV Schwarmstedt (19:7) als Tabellenerster abgeschlossen.

Leider wurden die Spiele gegen Lachte Lutter und Hohne auf Grund von Coronafällen abgesagt und es blieb in der Vorrunde bei lediglich drei Spielen. Als Tabellenerster qualifizierten wir uns für die höhere Regionsoberliga Süd wo wir zur Zeit den dritten Rang hinter dem übermächtigen TSV Wietzendorf und dem TuS Bergen belegen.

In dieser Staffel haben wir noch ein Spiel gegen den Bergen um den zweiten Tabellenplatz. Sollten wir dies Spiel mit sieben Toren

Differenz gewinnen könnten wir mit drei weiteren Mannschaften an den Regionsmeisterschaften der Handballregion Lüneburger Heide teilnehmen.

Vor zwei Monaten erhielten wir von der Fa. Heisig aus Winsen an der Aller eine großzügige Trikotspende, über die sich die Spielerinnen und Spieler einschließlich des Trainerteams sehr freuten.

Ab Mitte Juni werden die älteren Kinder der Jahrgänge 2011 in die männliche D-Jugend wechseln und hoffen, das sie auch gegen die körperlich stärkeren Kinder weiter so erfolgreich Handball spielen wie bisher.

### Männliche D-Jugend

Die männl. D Jugend spielt eine großartige Saison. Nach dem ungefährdeten Sieg in der Vorrundenstaffel ging es in die Regionsoberliga. Dort hatten auch wir mit den Umständen zu kämpfen, mussten uns durch Corona-bedingte Spielverlegungen und Erkrankungen kämpfen und belegen einen hervorragenden dritten Platz. Wir werden uns jetzt mit dem neuen Jahrgang in das Abenteuer Landesligaqualifikation stürzen und einige Jungs sind in das Regionsstützpunktzentrum nach Munster eingeladen. Unterstützt durch Maria Diemke trainiert die D Jugend zweimal die Woche unter Leitung von Jan Lissner und Anja Schultz und wir freuen uns im nächsten Jahr zwei C-Jugendmannschaften melden zu können.

Männliche D-Jugend

### Männliche B-Jugend

Die Saison der Regionsliga in der Handballregion Lüneburger Heide der männlichen B-Jugendmannschaft des VfL Westercelle ist nahezu abgeschlossen. Auch wenn der Saisonstart mit einem Unentschieden und einem Sieg sehr vielversprechend begann, so konnte die B-Jugend das Niveau nicht halten und verlor sehr unglücklich die nächsten drei Spiele und sogar mit mehreren Toren in Führung liegend noch in den letzten Spielminuten. Mittlerweile sind die B-Junioren mit zwei Siegen in Folge, die auf die kämpferische Leistung, die mannschaftliche Geschlossenheit und die gute Abwehrarbeit zurückzuführen sind, wieder in die Erfolgspur zurückgekehrt. In den noch verbleibenden Spielen gilt es nun, die Abschlussschwächen zu reduzieren, um noch mit weiteren Siegen zu glänzen. Getreu dem Motto: Im Handball ist alles möglich.

*Harri Laukart*

Männliche B-Jugend

# C-Junioren schaffen Qualifikation zur Handball-Oberliga

Männliche C-Jugend

*In der Staffel 1 der Vorrunde zur Regions-/Regionsoberliga sicherte sich unsere neu formierte männliche C-Jugendmannschaft nach vier souveränen Siegen in der Vorrunde mit 8:0 Punkten und einem Torverhältnis von 103:51 den ersten Tabellenplatz, was die Qualifikation zur Regionsoberliga in der Handballregion Lüneburger Heide bedeutete. Die C-Jugendmannschaft des VfL Westercelle kann stolz auf die nunmehr abgelaufene Saison in der Oberliga sein. Der VfL Westercelle erledigte auch die letzte Aufgabe zuverlässig und sicherte sich mit noch einem Sieg im letzten Spiel den vierten Platz in der Tabelle.* *Harri Laukart*

*Auf dem Foto übereicht Marvin Grzanna von Orthopädie-Schuhtechnik Grzanna einen Satz Trikots, über den sich Mannschaft und Trainer sehr gefreut haben.* *-.red*

# Vitesse steigt in 1. Bundesliga auf!

*Beim Abschlussturnier in Schermbeck ließ die JMC-Formation Vitesse vom VfL Westercelle keine Zweifel daran, dass sie zurecht an die Spitze der Ligatabelle der 2. Bundesliga Nord/Ost-West gehören. Damit sicherte sich die Formation von Trainer und Choreograf Andreas Schmidt den Direktaufstieg in die höchste Liga und schaffte den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte.*

Mit ihrem Stück „How it ends“, eine Fortsetzung der Choreografie von 2020, in der 12 Superhelden gegen das Böse kämpfen fielen die Westerceller Tänzer im Starterfeld der acht Formationen auf jedenfall auf. In knallbunten Kostümen zeigten sie zu sehr temporeicher Musik woran sie seit einem Jahr gearbeitet hatten. Und besser als mit zwei Siegen in zwei Turnieren hätte ihre Saison im April nicht beginnen können. Als stärkster Konkurrent entpuppte sich schnell die Formation „Release“ aus Brühl, die ihnen in der Tabelle wenig Raum für Fehler ließen.

Kurz vor dem dritten Ligaturnier in Brühl stand die Formation dann vor der Aufgabe die Choreografie einen Tag vor dem Start aufgrund einer erkrankten Tänzerin umstellen zu müssen. Aufstellungen mussten geändert werden und einige Teile choreografisch angepasst um die Lücke zu füllen. Mit Rat und Tat stand auch hier Marc Bongardt der Formation zur Seite, der sich auf die Bilder und Raumwege in dem von Andreas Schmidt choreografierten Stück spezialisierte. Mit möglichst wenig Aufwand gelang es ihm das Fehlen der Tänzerin möglichst gut zu „vertuschen“.

Die Anspannung am Turniertag war groß, denn das Ziel war es sich mit Sieg Nummer drei an der Tabellenspitze ein Stück absetzen zu können. Sichtlich nervös warteten sie nach dem Finale auf ihre Wertung, denn mit ihrem letzten Durchgang waren sie alles andere als zufrieden. Kleine Wackler und Unsicherheiten in den Lifts machten ihn zum „schlechtesten der bisherigen Saison“,musste Bongardt zugeben. Am Ende wurde es zwar ein knapperes Ergebnis als zuvor, doch das Majoritätsprinzip sorgte dafür, dass die Wertung 2-1-1-5-1 erneut zum Sieg reichte.

Nun freute sich das Team auf den Saisonabschluss in Schermbeck am vergangenen Samstag, wo sie nochmal vollzählig ihre Choregrafie zeigen wollten. Doch erneut sorgten kurzfristige Ausfälle für Unruhe in der Formation. Zwei Tänzerinnen fielen

Orthopädie-Schuhtechnik GRZANNA
www.orthopädie-schuhtechnik-grzanna.de
Orthopädisches Maßschuhwerk
Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
Orthopädische Zurichtung
an Konfektionsschuhen
Med. Kompressionsstrümpfe
**Olav Grzanna** · Orthopädieschuhmachermeister
Westerceller Straße 10 · 29227 Celle
Telefon (05141) 880430 · Fax 880432
Mo., Di., Do. 8.00 bis 13.00 Uhr + 15.00 bis 18.00 Uhr;
Mi. 8.00 bis 13.00 Uhr (nachmittags geschlossen)
Fr. durchgehend 8.00 bis 17.00 Uhr

# mitten-drin

**Name:** Dieter Engels

**Jahrgang:** 1940

**Funktion im Verein:** Übungsleiter Turnen und Gymnastik.

**Beruf:** Pensionär und Rentner, Kfz-Mechanik-Meister, Lehrer für Fachpraxis

**Sport in der Schule, wie war das?** Sport war super. Lieblingsfächer waren Sport und Mathe.

**Sport eher aktiv oder eher passiv?** Gerne aktiv, passiv im Fernsehen und auf dem Platz (Tennis) und Reitturniere anschauen

**Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht?** Tennis! Hans Berger und Karlfriedrich Jung haben 1968 die Tennissparte gegründet. Sie haben uns angesprochen, ob wir mitmachen wollen. Das war 1969. Seit dem bin ich der Sparte Tennis sehr verbunden.

**Und heute?** Turnen und Gymnastik mit Ballspiel. Immer dienstags!

**Das schönste am Sport ist...**
...das soziale Miteinander.

**Mein sportliches Vorbild ist...?**
Frauke Engels, in jungen Jahren Wettkampfschwimmerin.

**Mein Lieblingsverein ist...?**
der VfL Westercelle

**Leistungssport ist...?**
Akzeptabel, solange es fair ist.

**Gesundheitssport ist...?**
Sehr wichtig, sollte jeder machen

**Blöd gelaufen...?**
Im Sportunterricht habe ich den Ball gespielt, obwohl der Lehrer schon abgepfiffen hatte. Dabei habe ich den Lehrer im Gesicht getroffen. Er hat mich zu sich gerufen und hat mir eine Ohrfeige gegeben. Aber nicht dafür, dass ich ihn getroffen hatte, sondern dafür, dass ich nach Abpfiff den Ball gespielt habe.

Und dann ist mir vor zwei Jahren beim Laufen die Achillessehne gerissen – das ist richtig blöd gelaufen!

einen Tag vor dem Start krank aus. Wieder wurde umgestellt und gebastelt um die Lücken gut zu schließen. Doch alle Änderungen klappten gut und sie waren mit ihrer Performance so zufrieden wie man unter den Umständen sein kann.

Die Brühler zeigten mit voller Besetzung zwei starke Runden, sodass das Team vom VfL nicht sicher war ob es am Ende für die perfekte Saison mit vier Siegen in vier Turnieren reichen würde. Doch am Ende konnten sie erneut Jubeln, das Wertungsgericht sah sie erneut klar vorne und bescherte ihnen mit der Wertung 1-2-1-1-1 sogar das beste Ergebnis der Saison. Ab sofort dürfen sich die Westerceller somit zu den besten Formationen Deutschlands zählen.

Bevor sie allerdings an einer neuen Choreografie arbeiten, stand am 18 Juni die Deutsche Meisterschaft in Wuppertal an. Dort maßen sie sich mit den Formationen der 1. Bundesliga sowie den Plätzen 1–3 der beiden 2. Bundesligen. Für Vitesse ging es hierbei darum zu schauen, wie sie sich in diesem starken Teilnehmerfeld platzieren können. Das liefert Trainer Schmidt dann erste Anhaltspunkte woran er mit seinem Team für 2023 arbeiten muss. (siehe folgenden Beitrag von der DM). *Juliane Wolf*

*Foto: Andreas Hofmann*

# Vitesse mit starker Leistung bei Deutscher Meisterschaft!

*Am 18. Juni fand die Deutsche Meisterschaft im Jazz-, Modern- & Contemporary Dance in Wuppertal statt. 15 Formationen aus der 1. und 2. Bundesliga tanzten um den Titel des Deutschen Meisters. Mit auf der Fläche stand die Formation Vitesse vom VfL Westercelle.*

ls ungeschlagener Sieger der 2. Bundesliga Nord-Ost/West hatten sich die Tänzer um Trainer und Choreograf Andreas Schmidt mit ihrem Superhelden-Stück „How it ends“ den Direktaufstieg in die höchste Liga gesichert. Doch damit war die Saison noch nicht beendet, denn wie es wirklich enden sollte erfuhren Zuschauer und Tänzer am vergangenen Samstag bei der Deutschen Meisterschaft in Wuppertal.

Die neun Formationen der ersten Bundesliga sowie die jeweils drei besten Formationen der zweiten Bundesligen tanzten am bisher heißesten Tag des Jahres bei über 30

Fernseh ■ Video ■ Sat ■ Computer
Fachberatung · Montageservice · Inzahlungnahme · Frei-Haus-Lieferung
Fernseh-Meisterbetrieb
Metzger GmbH
Vertrauen Sie 30 Jahren Erfahrung
Tel. (05141) 217119
Blumlage 126 · 29221 Celle · Fax 25255 · metzgergmbh@t-online.de ·www.fernseh-metzger.de

Grad um den Titel des Deutschen Meisters. Für Vitesse, die aufgrund einer erkrankten Tänzerin erneut kurzfristig ihr Stück umstellen mussten, stand vor allem im Vordergrund wertvolle Erfahrungen für die kommende Saison in der 1. Bundesliga zu sammeln und einen ersten Anhaltspunkt zu erhalten wo man sich zwischen den Spitzenteams platzieren kann, denn dass man bei diesem starken Teilnehmerfeld nicht um den Sieg tanzen würde, schien klar.

Die Wuppertaler Sporthalle Küllenhahn war bis auf den letzten Platz ausverkauft als Vitesse als siebte Formation der Vorrunde die Tanzfläche betrat. Die Nervosität vor so einem großen Publikum zu tanzen, die dazu noch sehr nah an der Tanzfläche saßen war deutlich spürbar.

Einige Unsicherheiten schlichen sich ein und das Team war nicht zu hundert Prozent zufrieden mit diesem ersten Durchgang. Ob es für eine zweite Runde reichen würde lag in den Händen der sieben Wertungsrichterinnen, deren Aufgabe zunächst darin bestand das Teilnehmerfeld von 15 auf 10 Formationen zu minimieren. Großer Jubel brach aus als der Turnierleiter die Startnummer der Westerceller für die nächste Runde ausrief.

Sie durften erneut tanzen und hatten nun jede Gelegenheit ihre Fehler aus der ersten Runde auszubügeln. Zudem gehörten sie damit bereits zu den 10 besten Formationen Deutschlands.

Ohne lange Pause wurde erneut die Startreihenfolge gelost und die nächste Runde startete. Trainer Andreas Schmidt stimmte seine Tänzerinnen auf die neue Runde ein. Noch ein kurzer Strech, noch einmal im Kreis sammeln, ein letzter Schlachtruf und schon ging es wieder auf die Tanzfläche. Nach vier Minuten war die Runde geschafft und sowohl die Tänzer als auch die mitgereisten Fans waren sich einig, dass die Runde deutlich souveräner war. Zufrieden wartete die Formation erneut auf ein Ergebnis. Es folgte die größte Überraschung des Tages denn erneut ertönte durch die Boxen ihr Name als es um die Teilnehmer des Finales ging. Erneut blieb nicht viel Zeit zum Jubeln, denn schon wenige Minuten später stand bereits die erste Formation auf der Fläche. Diese Runde sollte nun wirklich die letzte werden in der die Westercellerinnen ihre Choreografie auf einer Turnierfläche präsentieren durften.

Das Ziel war klar: Spaß haben und genießen mit den besten Teams dieses Turniers die Fläche teilen zu dürfen. Losgelöst von jeglicher Anspannung und motiviert von diesem tollen Erfolg schwebten die 11 Superhelden förmlich über die Fläche und mobilisierten alle Kräfte die in ihnen steckten. Eine starke Runde, die nur bestätigte, dass sie verdient in dieses Finale eingezogen waren. Die offene Wertung war dann dir Krönung dieses grandiosen Tages.

Die Wertung 7-7-6-4-6-5-7 bedeutete den 7. Platz und zeigte gleichzeitig noch Tendenzen nach oben. Ein Erfolg mit dem zu Beginn dieser Saison im März niemand gerechnet hatte und der Mut und Selbstvertrauen für die bevorstehende Bundesliga-Saison 2023 gibt.

*Juliane Wolf*

*Fotos: Stefanie Petermann (1) / privat (2)*

# Dreamteam sichert sich den Aufstieg

Ende Juni fand das Abschlussturnier der Verbandsliga Nord-Ost im Jazz, Modern & Contemporary Dance (JMC) statt, erneut mit von der Partie war das Dreamteam vom VfL Westercelle.

In ihren knallbunten Superheldenkostümen und ihrem eigens für sie angepassten Stück „the city that does not exist“ betraten sie ein letztes Mal die Fläche. Bei den drei vorangegangenen Turnieren konnte sich die elf Mädels jeweils den Silberrang ertanzen und hofften diesen Platz in der Tabelle verteidigen zu können und sich damit den Aufstieg in die nächsthöhere Liga sichern zu können.

Samstag Früh machten sie sich auf nach Stöcken, denn schon um 10:40 Uhr war Stellprobe angesagt. Da das Turnier erst um 16 Uhr begann, hatten sie genug Zeit sich auf den Wettkampf vorzubereiten und das Video der Stellprobe genau zu studieren. Dabei wurden sie erneut unterstützt von Kira Skibba und Diana Doll, die letzte Tipps gaben und das Team optimal auf jede Runde vorbereiteten Bevor es losging entschied wie immer das Los über die Startreihenfolge und die Dreamteamer durften als siebte Formation tanzen. In ihren turbulenten vier Minuten in denen sie versuchen den Bösewicht Mr. X zu schnappen gaben sie mit der Unterstützung der mitgereisten Fans richtig Gas. Bis auf wenige Unsauberheiten zeigten sie eine gute Runde und hofften die nächste erreicht zu haben. Die Wertungsrichter entschieden sich für eine Zwischenrunde mit acht Formationen, darunter auch die Westercellerinnen. Auch diese Runde meisterten sie souverän und freuten sich über den Einzug ins Finale der besten Sechs. Jetzt war Konzentration, aber auch Spaß wichtig, denn bei heißen Außentemperaturen stand in der Halle die Luft und nun ging es auch darum wer die beste Kondition hat und die Choreografie erneut fehlerfrei tanzen kann. Dem Dreamteam waren die schweren Bedingungen nicht anzumerken

Das Wertungsgericht war sich allerdings nicht einig. Es wirbelte mit seiner Wertung einiges durcheinander, doch dem Dreamteam konnte es trotz der Wertung 6-2-4-5-2, welche den fünften Platz an diesem Tag bedeutete, den Silberrang in der Tabelle nicht mehr nehmen. Damit darf sich das Dreamteam mit den Formationen „Caprice“ aus Wolfenbüttel und „Explosion“ aus Osnabrück über den Aufstieg in die Oberliga freuen.

*Fotos: Enrico Tschöpel (oben) / privat (unten)*

Wenn man im Sport vor Ort große Sprünge machen kann. Wir unterstützen lokale und regionale Vereine. Sprechen Sie uns gerne an.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Celle · Gifhorn · Wolfsburg

sparkasse-cgw.de

# Senioren erkunden Erdöl-Museum in Wietze

*Jedes Jahr im Januar veranstaltet die Gruppe „Fitness Senioren" ein Jahresanfangsessen. Jedes Jahr? Am Anfang des Jahres? Und immer gibt es Bratkartoffeln mit Spiegelei oder Sülze. Immer? Ach, was soll´s. Corona versaut alles. Alles? Nicht dieses Jahr! Denn am 28. April 2022 ging es nachmittags los! Mit den Vereinsbussen nach Wietze in das Erdölmuseum. Erst Kaffee und Kuchen, dann eine interessante Führung durch die Erdölbohrungen der Gründerzeit.*

*Herr Lindner führt uns durch das Museum und das Außengelände und erklärt geduldig. Alle Fragen werden beantwortet. Er macht das ganz souverän. Er erklärt, wie was geht und hält sich mit Meinung zurück. Es riecht nach Öl und Teer. Wir lernen anschaulich die Fließgeschwindigkeiten von Wasser, Diesel und Öl zu unterscheiden, wir sehen Ölkannen und Ölkännchen. Wir schauen hoch zur Arbeitskleidung der Arbeiter. Ausgestellt sind Bohrköpfe und -türme von früher und heute. Wir lernen: die DEA ist die Deutsche Erdöl Aktiengesellschaft. Heute ist alles Englisch: Exxon Mobil, Shell, Texaco…*

*„So eine stand auch auf der Stechbahn". Begeistert bestaunen wir eine kleine Tankstelle für Zweitaktmotoren. Die Senioren erinnern sich. Beim gelben Fuhrwerk hoffen wir, dass nicht alles was draufsteht auch drin ist. Wieder zurück beim Vereinsheim kommen noch drei Teilnehmer dazu, die am Nachmittag leider keine Zeit hatten. Es kommt zur Verleihung der Preise für die Trainingsfleißigsten: erster ist Enno Hoppenstedt, der nur zwei Mal fehlte! Ein Sekt auf dem Privatbesitz der Oetkens ist wie ein Pokal! Nun gibt es die Bratkartoffeln mit Spiegelei oder Sülze. Oder doch Currywurst mit Pommes. Beste Unterhaltung für die Gruppe! Vielen Dank für den interessanten Tag! Vielen Dank für die Organisation.*

## Gymnastik mit dem Fitness-Rucksack

Der VfL Westercelle hat ein neues Angebot: Gymnastik mit dem Fitness-Rucksack. Ein Outdoor-Angebot für Teilnehmer/innen, die gerne draußen in der Natur Sport betreiben möchten. Der Fitness-Rucksack enthält alles, was für eine kreative Fitnesseinheit im Freien benötigt wird. Verschiedene Trainingsgeräte werden im Rucksack mitgeführt und in einer Trainingseinheit in der Natur eingesetzt. Der Fitness-Rucksack bietet Platz für viele Kleingeräte und kann entsprechend den Anforderungen der Trainingseinheit variabel und individuell bepackt werden. Im Grunde ist er das kleinste, mobile Fitnessstudio der Welt.

Der vom Verein gestellte Rucksack enthält eine Isomatte und ein Theraband.

Das Angebot startete am Donnerstag, 5. Mai 2022, am Sportheim an der Wilhelm-Hasselmann-Straße 51 und wird zunächst für ein halbes Jahr angeboten. Bei besonders schlechtem Wetter kann auf den Gymnastikraum im Sportheim ausgewichen werden.

*Inge Dahms, Seniorenbeauftragte*

Café Müller
1949
Café - Restaurant - Konditorei
Hier schmeckt's!
**Westercelle** - Blumenstraße 14 - Tel.: 85006
**Südwall** - Südwall 33 - Tel.: 24402
**AKH** - Siemensplatz 4 - Tel.: 724011
www.cafe-celle.de

# Trittsicher durchs Leben

*Das Kursangebot „Trittsicher durchs Leben" entstand in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau sowie der Landfrauen und dem Niedersächsischem Turnerbund (NTB). Es richtet sich in erster Linie an ältere Menschen, die etwas für ihren Kraftaufbau und Gleichgewicht tun möchten.*

*In diesem Kurs erhält der/die Teilnehmerin eine schrittweise Anleitung für ein Heimtraining, das die Erhaltung und Selbständigkeit im Alter fördert. Trainiert wird mit Gewichtsmanschetten, die der VfL Westercelle e.V. für die Kurszeit (6 x 90 Minuten) zur Verfügung stellt.*

*Bislang haben 3 Kurse erfolgreich stattgefunden und im Herbst wird der nächste Kurs angeboten. – Ansprechpartnerin: Inge Dahms, Seniorenbeauftragte, Kontakt: 05141 / 84534 oder per E-Mail: senioren@vfl-westercelle.de*

# Zauberhaftes und besinnliches Kaffeetrinken

Der VfL lud am 19. Mai wieder die Geburtstagskinder mit einem runden Geburtstag aus dem Jahr 2021 zum Kaffeetrinken ein. Auch dieses Mal wurden die Einladungen zahlreich angenommen und bei Kaffee und Kuchen fanden viele nette, unterhaltsame Gespräche statt. Für Unterhaltung sorgten Ulrike Oetken und Henry Hinton. Die von Ulrike dargebotenen Balladen stimmten auf eine besinnliche Stimmung ein und die von Henry dargebotene Zaubershow brachte alle zum Staunen.

Ein gelungener Nachmittag ging viel zu schnell vorbei und es wurde bereits gerätselt, welche Unterhaltung im nächsten Jahr für Überraschung sorgt, denn das Programm steht schon. Hoffen wir, dass alle gut und gesund die Zeit überstehen und wir im nächsten Jahr die Geburtstagskinder aus 2022 beglückwünschen können.

*Inge Dahms, Seniorenbeauftragte*

# 30 Kinder sind stolz auf ihr Mini-Sportabzeichen

*Über 30 Kids im Alter von 4 bis 6 Jahren haben kürzlich das Mini Sportabzeichen bei Yvonne abgelegt. Herzlichen Glückwunsch an alle! Ihr könnt stolz auf euch sein!*

*Der VfL bietet für Kinder verschiedener Altersklassen diverse Kurse an.*

*Im Vordergrund stehen die Bewegung und der Spaß beim gemeinsamen Turnen.*

*Zur Verfügung stehen uns in den drei Hallen alle Groß- und Kleingeräte, die das Kinderherz begehrt. So ist dem Bewegungsdrang Ihres Kindes keine Grenze gesetzt!*

# Medaillenplätze für Triathleten des VfL Westercelle am Arendsee

*Bei herrlichen Sommerwetter konzentrierte sich beim 25. Triathlon am Arendsee, wo erneut Aktive vom VfL am Start waren, zunächst alles auf den Nachwuchsbereich der Kinder- , Schüler- und Jugendklassen.*

*Erfolgreich beim Arendsee-Triathlon: Thorsten Lübke, Andreas Harloff, Frank Schreiber und Diemo Rollert (von links).*

Dabei waren mit Jessica Harloff (Triathlonfüchse Osterburg) und Mathilde Rollert (SC Wietzenbruch) auch zwei Töchter der VfL-Starter am Start. Jessica wurde in der Startklasse weibliche Jugend B mit dem zweiten Platz belohnt. Für die 200 Meter Schwimmen, fünf Kilometer Rad fahren und eien Kilometer Laufen benötigte sie nur 21:25 Minuten! Für die neunjährige Mathilde war es sogar der erste Triathlonstart überhaupt und sie konnte sofort den dritten Platz bei den Schülerinnen C belegen. Nach nur 8:05 Minuten kam sie ins Ziel. (50 Meter Schwimmen, ein Kilometer Rad fahren und 200 Meter Laufen).

Am Sonntag erfolgten dann die Starts über die Mitteldistanz, Olypmpische Distanz und den Sprint. Diemo Rollert und Frank Schreiber (VfL Westercelle) wurden auf die 1,9 Kilometer Schwimmstrecke gestartet, dann auf die 90 Kilometer lange RadstreckeAbschließend mussten noch zwei Runden mit je 21 Kilometern um den Arendsee gelaufen werden. Beide VfLer schlugen sich trotz der zunehmenden Hitze ausgezeichnet. Schreiber belegte in 5:50,56 Stunden den 9. Platz (AK 55). Ihm folgte Teamkollege Rollert in 5:57,20 Stunden, was den 12. Platz in der AK 45 bedeutete.

Um 11.45 Uhr erfolgte für Andreas Harloff der Start über die Olympische Distanz. Besonderheit bei seinem Heimspiel, die Teilnehmenden werden zunächst mit dem Schaufelraddampfer Queen auf den See gefahren, um von dort eine 1,5 Kilometer lange Schwimmstrecke zu absolvieren. Harloff kam hoch motiviert in die Wechselzone und machte sich auf die 40 Kilometer lange Radstrecke mit Wendepunkten. Abschließend ging es auf die etwa 10,5 Kilometer lange Laufstrecke. Harloff kam dann nach 2:47,14 Stunden den Zielkanal auf dem Marktplatz und belegte Platz 9 in der AK 50.

Den Schlusspunkt setzten dann die erfahrenen VfLer Gerald Sommer und Thorsten Lübke auf der Sprintdistanz. Dabei erwischte Sommer einen nahezu perfekten Tag und belegte mit 1:30,13 Stunden einen tollen 2. Platz in der AK 60. Lübke war nach Triathlon-Pause erstmals wieder am Start und er konnte sich eindrucksvoll und wieder erfolgreich zurückmelden. Nach 1:27,40 Stunden lief er ins Ziel. Beachtlich war auch, dass sowohl Sommer als auch Lübke in ihren Altersklassen das Tempo auf dem Rad dominierten und jeweils die besten Radzeiten zu Buche stehen hatten.

# Podiumsplatz für Lübke beim Crossduathlon in Helmstedt

Kürzlich ging es für zwei Celler Triathleten beim 9. Lappwaldsee-Crossduathlon in Helmstedt mit dem zweiten Multisport-Wettbewerb der noch jungen Saison 2022 weiter. Bei fast traumhaft guten Wetterbedingungen starteten rund 120 Teilnehmer/innen in verschiedenen Wettbewerben von den Kindern, Schülern, Jugendlichen bis zu den Erwachsenen. Unter ihnen befanden sich auch Andreas Harloff und Thorsten Lübke (beide vom VfL Westercelle).

Harloff entschied sich für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften, wobei man zuerst 6 km laufen, dann etwa 20 km mit dem MTB fahren und abschließend nochmals 4,4 km laufen musste.

Lübke startete hingegen aufgrund fehlender Laufkilometer lieber im Hauptwettbewerb und außerhalb der Landesmeisterschaft, weil dort zu Beginn nur 4,4 km gelaufen werden mussten, sonst aber genau die gleichen Distanzen zu absolvieren waren.

Gleich nach dem Start zogen sich die Startfelder ordentlich in die Länge, da die Lauftsrunde mit seinen kleinen Huckeln durchaus als anspruchsvoll gilt. Anschließend ging es nach dem Wechsel auf‘s Rad gleich auf den schnellen, aber ebenfalls mit kleinen Huckeln anspruchsvollen Radkurs. Wer sich jetzt sein Rennen gut eingeteilt hatte, konnte es beim abschließenden Laufen nochmal ordentlich krachen lassen.

Für Andreas Harloff lief der erste Laufteil mit 27:27 Minuten sehr gut, der Radteil war in 50:28 Minuten in Ordnung und auch der zweite Laufteil in 21:44 Minuten sehr gut.

Mit einer Gesamtzeit von 1:39,39 Std. kam Harloff ins Ziel, was für ihn den 4. Platz AK 50 in der Landesmeisterschaftswertung bedeutete.

Thorsten Lübke lieferte einen ziemlich unspektakulären Wettbewerb ab. Der erste 4,4 km Lauf wurde in etwas zurückhaltenden 22:42 Minuten absolviert, beim Radteil in 45:25 Minuten nicht alle Körner verschießend und trotzdem sehr viele Plätze gutgemacht, aber beim zweiten Lauf in 24:57 Minuten leider wieder mit einem Oberschenkelkrampf etwas zurückgeworfen. Trotzdem konnte Lübke in 1:33,04 Std. noch einen 2.Platz in der AK55 belegen.

Im Ziel gab es Erfrischungsgetränke und Obst zum Stärken, sowie anschließend die Möglichkeit das leckere Kuchenbufett und die Grillwürstchen zu stürmen.

Wie schon drei Wochen zuvor in Wolfsburg, eine hervorragende Veranstaltung mit Herzblut geführt, die sehr gut organisiert und von vielen fröhlichen und netten Helfern unterstützt wird! Die beiden Westercelle r können auch diese Veranstaltung nur weiterempfehlen und wollen dort im nächsten Jahr erneut am Start sein. *T. L.*

*Auf dem Foto im Wechselpark: Andreas Harloff (rechts) und Thorsten Lübke*

# Läufer/innen vom VfL überzeugen bei der Landesmeisterschaft im Crosslauf in Bergen

Der TuS Bergen schaffte es mal wieder unter der Leitung von Host Liedke einen perfekten Wettkampf für die Läufer zu organisieren. Die Strecke verlief auf dem Heisterkamp-Gelände rund um den Sportplatz. Um die Laufstrecke noch attraktiver und etwas schwieriger zu gestalten, wurden extra ein Sandhügel aufgeschüttet und mehrere Hindernisse aus Strohballen präpariert, die zu überspringen waren. Durch die matschigen Bodenverhältnisse wurde die Strecke zusätzlich anspruchsvoller und war somit einem Landescross würdig.

Der VfL Westercelle trat mit einem sechsköpfigem Team an, zwei Damen und vier Herren. Astrid Ullerich und Marion Suchy starteten über die 3,48 km lange Strecke und mussten dei Runden je 1150m absolvieren. Ullerich konnte bei Ihrem allerersten Meisterschaftswettbewerb einen guten 8. Platz belegen und lief nach 20:18 Minuten ins Ziel. Nur kurz darauf folgte ihr Suchy auf Platz 9 in 20:38 Minuten.

Spannend wurde es dann bei den Senioren M60. Zwar wurden hier die Läufer vom VfL Westercelle als Favoriten in der Presse genannt, aber auf der Meldeliste waren die besten M60 Läufer aus Niedersachsen gemeldet, es fehlte nur Hartmut Klages vom MTV Müden/Örtze. Die Läufer von der LG Nordheide waren an diesem Tag über die 6,66 km lange Strecke nicht zu schlagen, auch die Läufer von der LG Celle-Land wussten zu gefallen und so blieb den VfLern um Frank Scheiger, Dr. Volker Dittmar und Gerald Sommer diesmal nur der ehrenvolle dritte Platz in der Mannschaftswertung übrig. In der Einzelwertung erreichte Frank Scheiger einen starken fünften Platz, dicht gefolgt von Volker Dittmar auf Platz 6. Gerald Sommer zeigte an diesem Tag eine bärenstarke Leistung und erreichte als 10. das Ziel.

Andreas Harloff legte in der M50 einen Doppelstart über die 3,48 km und 6,66 km Strecke hin. Das Feld der M50 wies mit das größte Teilnehmerfeld auf beiden Streckenlängen auf. Harloff lief die 3,48 km in starken 15:31min (9. Platz) und kurze Zeit später über die 6,66 km Strecke in 31:58 min (13. Platz) nochmals überzeugen.

*Auf dem Foto: Frank Scheiger, Andreas Harloff, Dr. Volker Dittmar, Jens Kramer, Astrid Ullerich, Marion Suchy und Gerald Sommer (von links).*

# Lüttich-Bastogne-Lüttich – mit Respekt vor der Strecke

Kürzlich nahmen drei Radsportler des VfL Westercelle an der Liege-Bastogne-Liege Challenge mit Start in Banneux (bei Lüttich) teil. Liege-Bastogne-Liege, auch „La Doyenne“ genannt, ist der älteste der Frühjahrsklassiker im Radsport.

Aufgrund der 5000 Höhenmeter auf 255 Kilometern ist sie schon mehr eine Bergetappe und wird daher überwiegend von Berg- und/oder Rundfahrtspezialisten dominiert. Auf der Strecke gibt eskaum einen flachen Meter. Sie führt quer durch die Ardennen über viele Hügel die zwischen 200 und 500m hoch sind, mit zum Teil zweistelligen Steigungsprozenten, die selbst den Profis alles abverlangen. Seit längerer Zeit wird die Profistrecke auch für Hobbysportler in verschiedenen Varianten am Vortag des Profirennens angeboten.

Nach einem langen Winter entschieden sich die VfL‘er für die 147 km lange Strecke mit knapp 3000 Höhenmetern. Diese Runde enthielt viele Schlüsselstellen des Profirennens wie den Cote de Wanne, den Cote de Stockeau, den Cote de la Redoute und den Col du Rosier.

Die VfL‘er, das sind die drei Flandriens (Ex-Teilnehmer der Flandernrundfahrt 2021): Bernd Otte, Hasko Schillat und Knud Zietz. Verstärkt wurden sie von Rainer, einem Bergspezialisten aus Bamberg.

„Mit gehörigem Respekt vor der Strecke standen wir pünktlich, bei bestem Wetter um

*Frühjahrsklassiker „LBL“: Führungsarbeit von Hasko Schillat am Anstieg, dahinter Knud Zietz und Bernd Otte (von links).*

10.00 Uhr am Start. Wir gingen die Runde ruhig an, um unsere Kräfte für die knackigen Steigungen zu sparen. So hatten wir Gelegenheit die Hügellandschaft der Ardennen in einem internationalen Peloton zu genießen. Als Flachländer mussten wir unseren Bergspezialisten nach der Hälfte der Strecke ziehen lassen, da unsere Kräfte von Cote zu Cote schwanden. Glücklicherweise konnten wir unsere Energiespeicher an den Verpflegungsstellen auffüllen. Dadurch kamen wir alle sicher, gesund, ohne Defekt und um eine interessante Erfahrung reicher nach knapp sieben Stunden im Ziel an. Rainer beglückwünschte uns Flachländer im Ziel zu unserer Leistung. Bernd überlegte gleich, ob er nun wohl in der Lage sei dreimal hintereinander den Mont Ventoux zu befahren. Hasko und Knud waren glücklich so eine herrliche Tour gemacht zu haben, wollen aber künftig etwas mehr in den Bergen trainieren, um so eine Tour etwas lockerer zu überstehen.“

In der Pizzeria Napoli wurden die Energiespeicher aufgefüllt und Pläne für die Saison geschmiedet. Bernd fährt die Mecklenburger Seenrunde über 300 km, alle ein paar hügelige RTF`s in Harz und Weserbergland und dann geht es in die Alpen nach Alpe D´Huez. Die VfL‘er hatten noch die Gelegenheit die Vorstellung und den Start des Profirennens zu besuchen. Nächstes Jahr kommt der nächste Klassiker unter die Räder.

*K. Z.*

# Läufer vom VfL erneut Landesmeister im 10-km-Straßenlauf

Bei besten Wetterbedingungen gelang es den Läufern vom VfL Westercelle ihren Landesmeistertitel im 10-km-Straßenlauf aus dem Vorjahr nun in Lingen zu verteidigen.

Um 13:45 Uhr fiel der Startschuss für das insgesamt 117-köpfige Teilnehmerfeld. Die Strecke führte durch die Innenstadt von Lingen, wo ein Rundkurs sechsmal zu laufen war.

An fast jeder Straßenecke wurde Livemusik gespielt und zahlreiche Zuschauer säumten die Strecke. Also herrliche Voraussetzungen für die erfolgsverwöhnte Mannschaft vom VfL. Als letztjähriger Deutscher Vizemeister und Landesmeister starteten die VfL-Senioren dann auch als Titelfavorit.

Dr. Volker Dittmar erreichte in 44:54 min. das Ziel und belegte in der M60 den zweiten Platz, dicht gefolgt von Frank Scheiger, der in 45:37 min. den dritten Platz in der AK 60 belegte.

Da Achim Sennhenn-Oetken im Urlaub verweilte, sprang Triathlet Gerald Sommer ein. Sommer lief ein perfektes Rennen und konnte mit 53:52 eine für ihn sehr gute Zeit erzielen, was ihn immerhin auf den fünften Platz in der AK 60 brachte. Platz 2, 3 und 5 reichten dann locker zum Titelgewinn in der Mannschaftswertung der AK 60/65.

*Foto von links: Frank Scheiger, Dr.Volker Dittmar, Gerald Sommer.*

# Volleyballer melden zusätzliche Teams

Nachdem die Saison 2021/2022 für die erste Damen und erste Herren erfolgreich zu Ende gebracht werden konnte, freuen sich die Volleyballer/innen bereits auf die nächste Saison. Um den Volleyball in Celle zu stärken und langfristig anbieten zu können, ist es uns gelungen, sowohl eine zweite Damen- als auch eine zweite Herren-Mannschaft im Kreisligabetrieb für die kommende Saison zu melden.

Wir freuen uns sehr, dass der Volleyball Sport in Celle wieder größeren Anklang findet und wir uns so wieder breiter aufstellen können. Zusätzlich sind die Volleyballer/innen immer auf der Suche nach neuen und motivierten Mitspieler/innen. Bei uns ist jeder willkommen, der Lust hat sich im Volleyball auszuprobieren oder wieder einzusteigen! Aktuelle Trainingszeiten findet ihr auf der VfL-Homepage unter der Rubrik Volleyball. Wenn ihr Fragen habt, kontaktiert uns gerne! Des Weiteren suchen wir für unsere erste Herren-Mannschaft einen Co-Trainer, der den aktuellen Trainer im Training unterstützt oder auch gerne mal ein Training übernimmt. Hier ist ein Trainerschein nicht zwingend erforderlich.

## Wir suchen Spielerinnen!

*Die Volleyball-Damen des VfL Westercelle suchen zur nächsten Saison neue Mitstreiterinnen auf allen Positionen.*
*Ob Anfänger oder erfahren – wir freuen uns über jede Interessierte!*
***Erste Damen – Landesliga – Zweite Damen – Kreisliga***
*Bei Interesse melde dich einfach bei unserer Mannschaftsvermittlerin Lisa Laukert unter Telefon 0152 - 37815503 oder per E-Mail unter volleyball@vfl-westercelle.de Wir freuen uns auf euch!*

## Co-Trainer und Spieler gesucht!

*Die Volleyball-Herren des VfL Westercelle suchen zur nächsten Saison neue Mitstreiter auf allen Positionen und einen Co-Trainer zur Verstärkung der ersten Herrenmannschaft.*
*Anfänger oder erfahren – wir freuen uns über jeden Interessierten!*
***Erste Herren – Bezirksliga – Zweite Herren – Aufbaurunde***
*Bei Interesse siehe Kontaktdaten links Wir freuen uns auf euch!*

# Protokoll

*der Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V. am Freitag, dem 29. April 2022, auf dem Sportplatz Westercelle, Wilhelm-Hasselmann-Straße 51, Beginn: 18.30 Uhr anwesend: 62 stimmberechtigte Mitglieder (Anlage zum Originalprotokoll)*

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
   - 7.1 des/der 2. Vorsitzenden
   - 7.2 des Vorstands /der Vorständin Presse u. Medien
   - 7.3 des Vorstands /der Vorständin Sport und Organisation
   - 7.4 der Kassenprüfer/innen
   - 7.5 des Ältestenrates
8. Berufung des Finanzausschusses
9. Bekanntgabe der Spartenleitungen
10. Beitragserhöhung ab 2023
11. Anträge und Anfragen
12. Verschiedenes

Gemäß § 9.7 der Satzung sind Anträge zur JHV spätestens bis zum 15.11. des Vorjahres bei der Geschäftsstelle des VfL Westercelle in 29227 Celle, Wilhelm-Hasselmann-Str. 51, einzureichen. gez. Nowatschin (1.Vorsitzender)

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vereinsvorsitzende Harald Nowatschin begrüßte die anwesenden Mitglieder zur 72. ordentlichen Jahreshauptversammlung – erneut coronabedingt unter freiem Himmel auf dem Sportplatz Westercelle – und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Namentlich begrüßte Herr Nowatschin den Ehrenvorsitzenden Hannskarl Rauterberg, sowie die Ortsbürgermeisterin Kathrin Fündeling. Weiter begrüßte Herr Nowatschin alle anwesenden Beauftragten und Ehrenamtlichen des VfL. Christopher Menge für die Cellesche Zeitung war an diesem Tag verhindert, so dass die Vorständin Sport und Organisation, Inga Weinert, für die fotographische Dokumentation gesorgt hat. Auch der KSB hatte sich für diesen Termin entschuldigt.
In einer stillen Gedenkminute wurde der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder Bernd Zimmermann, Christoph Brockert, Bruno Lück, Martin Martens, Marianne Thies, Helmut Bode, Gudrun Pszolla, Ludwig Nocke, Ursel Keitmeier, Ingo Schröder, Reinhard Weger und des ehemaligen Vereinsmitglieds und langjährigen Volleyballtrainers Fabian Buhr gedacht.

**2. Ehrungen**

Auch in diesem Jahr erfolgten die sportlichen Ehrungen nicht im Rahmen der Jahreshauptversammlung, so dass der Vereinsvorsitzende unmittelbar zur Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder aus den Jahren 2021 und 2022 übergehen konnte:

**2021**

**25-jährige Mitgliedschaft** im VfL Westercelle (insgesamt 16 Vereinsmitglieder): Sönke und Sabine Brockmann, Daniel Bruderek, Christoph Bruns, Birgit Cewe, Petra und Matthias Claußen, André Gallathe, Ricky Harrynarine, Patrick Hermanns, Nicole Nürge, Andreas und Britta Röper, Uta Schmitz, Peter und Christine Weidemeier.
**40-jährige Mitgliedschaft** (insgesamt 13 Vereinsmitglieder): Ingo Dörries, Albert Hesse, Jan Kenneweg, Annegret Post, Achim Stammwitz, Helmuth und Monika Theisen, Jan-Patrick Tiede, Birgit und Georg Wedemeyer, Astrid Weyeneth, Sven-Lothar Zeitzmann, Klaus-Dieter Ziera
**50-jährige Mitgliedschaft** (insgesamt 5 Vereinsmitglieder): Tatjana Jurczok-Steding, Michael Lukaschzyk, Marianne Schümann, Michael Schwarz, Holger Wittig
**60-jährige Mitgliedschaft** (insgesamt 5 Vereinsmitglieder): Wolfgang Abendroth, Wolfgang Braun, Siegfried Heinse, Enno Hoppenstedt, Bernd Schnoor
**70-jährige Mitgliedschaft** (insgesamt 1 Vereinsmitglied): Hannskarl Rauterberg

**2022**

**25-jährige Mitgliedschaft** im VfL Westercelle (insgesamt 12 Vereinsmitglieder): Astrid Franz, Heike Gantz, Rainer Dörr, Stefan Mehmke, Andreas Gantz, Karin Pawils, Thorsten Klose, Jörg Hoppenstedt, Lars Preissner, Manuela Dörr, Martin Waschkies, Renate Wannemacher
**40-jährige Mitgliedschaft** (insgesamt 3 Vereinsmitglieder): Inge Koop, Thorsten Scheffler, Uwe Liestmann
**50-jährige Mitgliedschaft** (insgesamt 10 Vereinsmitglieder): Heidi Brand, Peter Cewe, Torsten Schöne, Hans Müller, Hans Schillinger, Reinhard Surkau, Waltraud Röhrs, Hannelore Espe, Ralf Schumann, Klaus Witte
**60-jährige Mitgliedschaft** (insgesamt 5 Vereinsmitglieder): Claus Köhler, Fritz Sudmeier, Siegfried Antelmann, Diethelm Reckow, Jörg Kiencke
**Ein kurzer Rückblick des Ehrenvorsitzenden:** Vor 70 Jahren, als Hannskarl Rauterberg in den VfL eintrat, war noch alles am Anfang. Alles war noch im Aufbau, das Sportheim, der Sportplatz, und als Sparte gab es gerade mal Fußball, Tischtennis, Handball und Gymnastik. Hannskarl wollte aber Handball spielen und da es 1951 noch keine Jugendmannschaft gab, suchte er sich 12 Mitstreiter, um auf dem Großfeld die 1. Jugendmannschaft des VfL zu bilden. Hannskarl bedankte sich bei allen bisherigen und dem aktuellen Vorstand für ihre geleistete Arbeit: Ihr macht das toll!

Anschließend wurde die **silberne Ehrennadel** an Hans Weger für seinen Einsatz in der Entwicklung der Fußball-Sparte (Sportplatzbau) und seinen Einsatz als Schiedsrichter (seit 2000) überreicht.

**3. Bericht des Vorstandes**

Auch in diesem Jahr beginnt der Bericht des 1. Vorsitzenden mit dem Hinweis, dass das vergangene VfL-Jahr zwar weiterhin durch die Corona-Pandemie geprägt war. aber es dennoch viele schöne Momente gab und teilweise eine gewisse Normalität zu spüren war.
Hierzu zählt, dass die **Mitgliederzahlen** in den Sportvereinen im Landkreis Celle, im Jahr 2021, wieder ein leichtes Plus verzeichnen konnten, unser Verein aber leider nicht zu diesem positiven Trend beitragen konnte. Im Vergleich zum Jahr 2020 steht ein Verlust von 63 Mitgliedern, so dass wir das Jahr 2021 mit 2097 Mitgliedern abschließen. Trotzdem ist davon auszugehen, dass im nächsten Jahr wieder eine steigende Mitgliederentwicklung zu verzeichnen ist. Besonders die vielen verschiedenen Sparten mit ihren Angeboten und den großartigen Menschen, die sich dort engagieren, lässt den 1. Vorsitzenden zuversichtlich in die Zukunft blicken.
Zur **Finanzlage** weist der 1. Vorsitzende auf den folgenden Kassenbericht.
Auch im vergangenen Jahr konnte sich der Vorstand regelmäßig zu seinen **Sitzungen** treffen. Diese fanden coronabedingt teilweise als reine Video-Konferenzen, teilweise als Hybrid-Konferenz (teils vor Ort, teils Video-Chat) statt. Der erweiterte Vorstand traf sich in diesem Jahr zu einer Videokonferenz.
Auch in diesem Jahr wurde wieder viel organisiert, diskutiert, besprochen und beschlossen.
Es konnte **Platz für neue Sportangebote** und Besprechungen in den Räumlichkeiten über dem Sportheim geschaffen werden. Der ehemalige Schach-Raum, welcher Anfang der 2000er Jahre zur Wohnung des Wirts umgebaut wurde, ist nun wieder ein VfL-Raum. Auch die Geschäftsstelle verfügt nun über zwei Büroräume mit jeweils einem Arbeitsplatz.
Auch die **Beach-Volleyball-Anlage** erstrahlt im neuen Glanz: In Eigenleistung und mit viel Herzblut wurde die Anlage von den Volleyballern saniert. Auch der Sand wurde ausgetauscht. Hier bedankte sich der 1. Vorsitzende für diesen Einsatz.
Auch der **Sportplatz an der Burgstraße** erhielt im letzten Jahr eine neue automatische Beregnungsanlage. Dank Fördermitteln und Eigenmitteln können nun auch dort die VfL´er*innen auf einem satten grünen Rasen Sport treiben.
Ebenfalls gab es wieder ein Angebot zur Abnahme des **Sportabzeichens**. In Kooperation mit dem SV Altencelle und dem Kreissportbund konnten auch die VfL-Mitglieder auf der Sportanlage Burgstraße ihr Sportabzeichen ablegen.
Weiterhin erhielt die **Boule-Anlage** in Eigenleistung einen neuen Stromanschluss und verfügt nun über ein eigenes Flutlicht. Auch hier bedankte sich der 1. Vorsitzende für diesen Einsatz bei der Sparte. Es konnte also einiges zur Verbesserung der Infrastruktur umgesetzt werden.
Zu den eingangs erwähnten schönen Momenten und gewisser Normalität, zählt, dass die Mitglieder endlich

*1. Vorsitzender Harald Nowatschin bedankt sich bei Joachim Knoll (links) für jahrelange Vorstandsarbeit und bei Hannskarl Rauterberg (rechts daneben) für 70 Jahre Vereinstreue. Hans Weger (rechtes Foto) erhielt die silberne Ehrennadel des VfL Westercelle.*

wieder zeitweise ihrem Sport nachgehen durften. Hier gab es im letzten Jahr herausragende Leistungen unserer Sportler: **Dr. Volker Dittmar, Achim Sennhenn-Oetken und Frank Scheiger** wurden in Uelzen deutsche Vizemeister im 10-Kilometer-Straßenlauf.
Die Tänzerinnen bzw. Tänzer der **Jazzdance-Sparte** nahmen am Wochenende des 3. und 4. November in Dresden sehr erfolgreich an den deutschen Meisterschaften teil: im Solo der Damen wurde **Kristina Krieger** deutsche Meisterin und **Diana Doll** deutsche Vizemeisterin. **Andreas Schmidt** sicherte sich im Solo der Herren ebenfalls den deutschen Meistertitel. Als Krönung eines erfolgreichen Wochenendes setzte sich das Duo Kristina und Andreas, die Krohne eines deutschen Meisters im Duo auf. Alle Drei qualifizierten sich für die kommenden Weltmeisterschaften.
Vom 3.11. bis zum 11.11 des vergangenen Jahres fanden in Dubai die **Ju-Jutsu-Weltmeisterschaften** statt. Bundeskadermitglied **Justin Gramlich** wurde Weltmeister in seiner Altersklasse und **Kristin Raddatz** Vizeweltmeisterin.
Der 1. Vorsitzende gratulierte herzlichst zu diesen großartigen Leistungen, aber auch allen anderen Sportler*innen des VfL zu ihren ganz persönlichen Erfolgen.
Namentlich erwähnte und gratulierte der 1. Vorsitzende **Karl-Heinz Gläske**. Dieser hatte im letzten Jahr zum fünfzigsten Mal sein Sportabzeichen abgelegt. Ebenfalls **Peter Cewe**, der schon seine fünfzigste aktive Saison als Handballer gespielt hat.
Leider konnten größere Veranstaltungen des VfL im letzten Jahr coronabedingt nicht stattfinden. Es ist aber geplant, in diesem oder nächsten Sommer ein Kinderfest zu organisieren. Ideen und helfende Hände sind gern gesehen und mögen sich in der Geschäftsstelle oder beim Vorstand Jugend und Soziales, Philip Lindner, melden.

Zum Abschluss galt der Dank des 1. Vorsitzende allen ehrenamtlichen Funktionsträgern im VfL, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Trainern und Betreuern, insbesondere aber auch allen treuen Mitgliedern und wünscht allen für dieses und die folgenden Jahre wieder mehr Freude und Spaß bei reichlich sportlicher Aktivität.
Sein Dank galt auch allen Kooperationspartnern und besonders der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg bzw. der Regionalstiftung der Sparkassen, der Stadt Celle, dem Landkreis Celle, dem KSB und LSB und sonstigen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung aller Projekte, sowie dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen der VfL-Geschäftsstelle.

**4. Kassenbericht**

Frau Mohs wies die Anwesenden auf die Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2021 sowie den Haushaltsvoranschlag für die Verwendung der Mitgliedsbeiträge im Jahre 2022 hin, die als Ausdruck vorlagen.
Auch das Jahr 2021 war von der coronabedingten monatelangen Einstellung des Sportbetriebes bei weiterlaufenden Ausgaben geprägt. Viele Trainer-/ Übungsleiter waren weiterhin kreativ und es wurden Online-Sequenzen angeboten und, soweit es erlaubt war, konnten die meisten Sparten unter den Einschränkungen der jeweiligen Corona-Maßnahmen das Sportangebot draußen und drinnen wieder aufnehmen.
Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 wurde ein Bilanzgewinn von 72.925,56 € ausgewiesen. Dieses Ergebnis weist für das Jahr 2021 einen rein bilanziellen Gewinn aus, da in den vergangenen Jahren das Projekt Kunstrasen immer wieder Thema war. Wie in der Vergangenheit wird dieses Projekt auch weiterhin durch die Fußball-Sparte finanziert werden. In den Jahren 2018 und 2019 fanden diesbezüglich Spendenläufe und spezielle Aktionen zur Finanzierung des Kunstrasens statt. Diese führten in 2018/19 zu Einnahmen, die zweckgebunden in „Rücklagen Kunstrasen" erfasst wurden. Zum Ende des Jahres 2020 wurde das Projekt Kunstrasen als baulich fertig deklariert und eine entsprechende Aktivierung im Anlagevermögen musste erfolgen. Im Jahre 2021 erfolgte dann die buchhalterische Fertigstellung mit Auflösung aller Forderungen/Verbindlichkeiten und Rücklagen. Eine solche Rücklagenauflösung erfolgt immer gewinnerhöhend aus bilanzieller Sicht. D.h. es ist ein reiner Vermögenswert. Mit dem Ausweis des hohen Gewinns in diesem Jahr ist das Projekt Kunstrasen nun auch buchhalterisch abgearbeitet. Zukünftig wird u.a. durch den Spartenbeitrag und Spenden, die Finanzierung des Kunstrasens erfolgen. Auch mit Hinblick auf eine Erneuerung in 20 Jahren, muss sich die Rücklage Kunstrasen stetig erhöhen.
Gäbe es das Projekt Kunstrasen nicht, so würde ein Gewinn von 8.171,56 € auswiesen werden.
Die Mitgliedsbeiträge fallen in diesem Jahr mit 220.040,41 € etwas geringer aus als im Jahr 2020, was sich durch die Anzahl der Mitglieder (2097) am Jahresende erklären lässt. Am 01.01.2021 waren es 2160 Mitglieder.
Ein wesentlicher Posten in den Gesamtkosten ist neben der Umsetzung der Nutzungsvereinbarung und die damit entfallene Unterstützung der Stadt, der personelle Ausbau der Geschäftsstelle und die Schaffung der Möglichkeiten zur Online-Sport-Stunde mit der entsprechenden Ausstattung des Raumes in der Geschäftsstelle.
Die Gesamtrücklagen der Sparten (Sonderkosten) haben mit dem Bilanzabschluss 2021 einen Betrag von 52.577,22 € (2020: 39.052 €) erreicht.
Der hohe Wert kommt daher zustande, da die Sparte Tischtennis den Förderverein aufgelöst hat und das Guthaben im Sonderkonto entsprechend zur Verfügung

steht. Eine Rücklage für die Busse mit 2.000 € wurde eingestellt.
Die Verbindlichkeiten am Jahresende betrugen 187,50 € und resultieren aus Rechnungen, die so spät eingereicht wurden, dass eine Zahlung in 2021 nicht mehr möglich war. Den Verbindlichkeiten stehen Forderungen i. H. v. 3.911,28 € gegenüber.

Der **Haushaltsplan 2022** basiert überwiegend auf den Ein- und Ausgaben des weiterhin eingeschränkten Sportbetriebs im Jahre 2021. Die meisten Sparten haben auch für 2022 eher zurückhaltend geplant.
Wie in den Vorjahren auch, wurden die von den Spartenleitungen geplanten Ausgaben mit den Abrechnungsrichtlinien abgeglichen.
Grundlage bei der Berechnung der Spartenbudgets sind dann aber letztendlich die Beitragseinnahmen (ohne Spartenbeiträge) und die aktiven Mitglieder einer Sparte.
Dennoch gab es bei der Planung des Haushaltsplanes Bereiche, die Risiken bei der Vorhersage des zu erwartenden Bilanzergebnisses 2022 beinhalten.
Ein entscheidender Faktor für das Bilanzergebnis ist der im Vorfeld schwierig einzuschätzende Saldo der Sparten-Sonderkonten.
Zur Erklärung: Die Sonderkonten stellen einen eigenen Bereich der Sparten da. Die Ein- und Ausgaben werden von den Spartenleitungen verantwortet.
Der Vorstand prüft lediglich, ob die Aktivitäten satzungskonform sind und den Vorgaben der Finanzverwaltung bzw. anderen gesetzlichen Vorgaben entsprechen.
Die Sparten können somit frei über die Sonderkonten verfügen. Dennoch sind sie Bestandteil der Bilanz des VfL Westercelle.
Im Haushaltsvorschlag 2022 wird ein Überschuss der Sonderkonten von 20.000 € angenommen. Ob dieser Überschuss tatsächlich eintritt, wird im Wesentlichen durch die Spenden- und Sponsorenentwicklung in den Sparten sowie den Erträgen aus sportlichen Veranstaltungen beeinflusst werden. Sollte der geplante Überschuss der Sonderkonten nicht eintreffen, wird am Ende des Haushaltsjahres 2022 zu entscheiden sein, ob weitere Rücklagen aufgelöst werden sollen.
Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass sich der VfL auf der Einnahmeseite im Jahr 2022 mit den zu erwartenden Beitragseinnahmen des Gesamtvereins von 201.800 € auf einem geringeren Niveau als im Vorjahres 2021 bewegt.
Bei den Ausgaben wird davon ausgegangen, dass sie etwas höher ausfallen werden als im Vorjahr. Grund dafür ist unter anderem, dass die reinen Aufgaben der Buchhaltung - also das reine Erfassen der Belege auf den richtigen Konten und Kostenstellen - an ein externes Steuerbüro ausgelagert wurden.
Hintergrund hierfür ist, dass der VfL zukunftsorientiert im Zuge der Nachfolgeregelung und Ausrichtung der Geschäftsstelle aufgestellt werden muss. Die Kosten für die Buchhaltung sind mit sehr konservativen 7.000 € eingeplant. Es ist davon auszugehen, dass sich die Kosten im Laufe des Jahres - nach der Einarbeitungs- und Klärungsphase - reduzieren lassen. Die durch die Auslagerung freigewordene Zeit muss anderweitig genutzt werden, insbesondere um den Bereich Sportentwicklung, die Beantragung von Fördergeldern und den höheren Verwaltungsaufwand zu bewältigen.
Mit den Räumlichkeiten in der Blumlage / St-Georg-Garten können Sportangebote zeitunabhängig erweitert oder zusätzlich angeboten werden, allerdings bedeutet dies auch, dass eine weitere Sportstätte unterhalten werden muss.

**5. Bericht der Kassenprüfer**
Über die gemäß § 17 der Satzung am Dienstag, dem 28.03.2022 um 1900 Uhr im Raum 1950 der Geschäftsstelle des VfL Westercelle durchgeführte Kassenprüfung berichtet Bernd-Peter Knafla.
Er erläutert vorab kurz die Grundsätze, die bei einer Kassenprüfung zu beachten sind. Anhand dieser Maßstäbe gibt der Kassenprüfer folgende Empfehlungen ab:
Die ausgewiesenen Bestände, Einnahmen und Ausgaben wurden anhand der vorgelegten Kontoauszüge der Banken, der Kontenabschlüsse und der Belege ordnungsgemäß nachgewiesen und - stichprobenweise - geprüft. Es gab keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

**6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes**
Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen. Daher beantragt der Kassenprüfer Bernd-Peter Knafla der Vorständin Finanzen und dem gesamten Vorstand für das Jahr 2021 Entlastung zu erteilen.
Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird in der nachfolgenden Abstimmung mit einer Enthaltung durch die Mitgliederversammlung angenommen.

**7. Neuwahlen**
7. Der 1. Vorsitzende dankte zunächst dem Vorstand für seine Arbeit im vergangenen Jahr, insbesondere im Hinblick darauf, dass nicht alle bisherigen Vorstandsmitglieder erneut kandidieren und es somit Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands geben wird.
Mit Dank für 10 Jahre Wissen, Unterstützung, digitalem und juristischem Fachwissen überreichte Herr Nowatschin einen Präsentkorb der Fleischerei Zimmermann dem 2. Vorsitzenden, Joachim Knoll. Weiterer Dank gilt dem abwesenden Christopher Menge für seine Mühen als Vorstand für Presse und Medien.

**7.1** Der 1. Vorsitzende bat die Mitgliederversammlung um Vorschläge für die Wahl des 2. Vorsitzenden. Es folgten keine Vorschläge, so dass das Amt des 2. Vorsitzenden unbesetzt bleibt.

**7.2** Auch hier bat der 1. Vorsitzende für das Amt des Vorstands Presse und Medien die Anwesenden um weitere Vorschläge. Auch hier erfolgten keine Vorschläge, so dass auch dieses Amt vakant bleibt.

**7.3** Der 1. Vorsitzende benannte nachfolgend Inga Weinert als Vorstandskandidatin für das Amt der Vorständin Sport und Organisation und bat um weitere Vorschläge aus dem Plenum. Diese blieben aus und Frau Weinert wurde einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt. Sie nahm die Wahl an.

**7.4** Die Wahl der Kassenprüfer leitete der 1. Vorsitzende mit der Frage an die bisherigen Kassenprüfer Günter Klose und Bernd-Peter Knafla ein, ob sie bereit wären, für ein weiteres Jahr zu kandidieren, da beide ihr Ausscheiden aus dem Amt im Vorfeld kundgetan hatten. Diese erklärten sich dazu unter der Voraussetzung bereit, dass in diesem Jahr, neue Kandidaten eingearbeitet werden, so dass sie das Amt im kommenden Jahr gut vorbereitet übernehmen können.
Hierauf kam der Vorschlag von Joachim Knoll, vorübergehend hierfür einen Beauftragten durch den Vorstand zu ernennen. Als Kandidat wurde Joachim Prahst vorgeschlagen. Daraufhin wurden Günter Klose und Bernd-Peter Knafla einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt. Beide Herren erklärten, die Wahl anzunehmen.

**7.5** Der 1. Vorsitzende benannte Dieter Schmidt, Gerd Bruderek und Hermann Wolter als Vorstandskandidaten für das Amt des Ältestenrates und bat um weitere Vorschläge aus der Mitgliederversammlung. Es wurden Karl-Heinz Gläske und Enno Hoppenstedt als Vertreter vorgeschlagen. Die Kandidaten wurden einstimmig für das Amt des Ältestenrates und deren Vertreter gewählt. Auch sie nahmen die Wahl an.

**8. Berufung des Finanzausschusses**
Herr Nowatschin gab bekannt, dass dem Finanzausschuss im Jahr 2022 er selbst, Reinhold Schneider-Nieskens, Yvonne Mohs und die Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der vier mitgliederstärksten Sparten (Turnen/Gymnastik, Fußball, Tennis und Handball) angehören. Der Finanzausschuss tritt zusammen, wenn über Ausgaben entschieden werden muss, deren Volumen 10.000,- € übersteigt.

**9. Bekanntgabe der Spartenleitungen**
Der Vorsitzende verliest die Namen der Spartenleiterinnen und Spartenleiter.

**10. Beitragserhöhung ab 2023**
Dieser Tagesordnungspunkt war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr aktuell und wurde daraufhin gestrichen.

**11. Anträge und Anfragen**
Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Meldungen.

**12. Verschiedenes**
Da es zu diesem Tagesordnungspunkt auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Wortmeldungen gab, erklärte Harald Nowatschin die Versammlung um 19.45 Uhr für beendet.

Nowatschin
(1.Vorsitzender)

Wesche
(Schriftführung)

SVO Rundum bestens versorgt

Wir fiebern mit und drücken euch die Daumen – gemeinsam sind wir Möglichmacher!

www.svo.de